



sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Mannschaft des Jahres 2012

Handball- Damen

der

HSG Reinfeld/Hamberge

Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Frank M a l n e r Frank.Malner@ksv-stormarn.de
stellv.Vorsitzender und Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv- stormarn.de
stellv.Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Jö m S c h ä d e l Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Recht und Soziales	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	Ina G e r b e r info@ktv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Belange der Frauen	Kerstin S u d r o w d e O l i v e i r a Kerstin.Oliveira@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Oliver R u d d i g k e i t Oliver.Ruddigkeit@ksv-stormarn.de

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Lübecker Str. 35
Postfach 15 37
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/808 722
Handy 0162 4775916
FAX 04531/808 723
www.ksv-stormarn.de
E-mail: info@ksv-stormarn.de

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Auflage:

250 Exemplare
„SIS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverband Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete
Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss:

31.07.2013

II. Kreissportjugend

Vorsitzender	vakant
Geschäftsstelle	
Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w info@ksv-stormarn.de

Neue Homepage des KSV



Seit Anfang 2013 ist die überarbeitete Homepage des Kreissportverband Stormarn e.V. mit einem neuen Layout im Netz.

U.a. können Sie sich für unsere Seminare nun direkt anmelden, erhalten einen Überblick über die Auslastung sowie eine sofortige Anmeldebestätigung.

Neu ist auch eine Übungsleiterbörse, in der Vereine Angebote oder Gesuche einstellen können.

Klicken Sie doch einfach mal rein und informieren sich über die Neuheiten unter: www.ksv-stormarn.de

Verbandstag des KSV Stormarn e.V.

am Freitag, 07. Juni 2013,
19:00 Uhr

ins Bürgerhaus, Klein Hansdorfer Str. 29,
in 22941 Jersbek (OT Timmerhorn).

Die Ankündigung dazu erfolgte fristgerecht im Januar d.J.

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Grußworte
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Kurzreferat „SEPA“ Referent Oliver Ruddigkeit
4. Ehrungen
5. Feststellung der Stimmberechtigten
6. Berichte des Vorstandes
7. Finanzbericht - Jahresabschluss 2012 und Haushaltsplan 2013
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Genehmigung des Jahresabschlusses 2012 und des Haushaltsplanes 2013
10. Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2012 und des Haushaltsplanes 2013 der Kreissportjugend
11. Entlastung des gesamten Vorstandes
12. Wahlen
- (Wahl eines Wahlleiters)

- a) Vorsitzender- 2 Jahre,
bisher: *Frank Malner*
- b) stellvertretender Vorsitzender - 4 Jahre,
bisher: *Joachim Trumpf*
- c) stellvertretender Vorsitzender – 2 Jahre
bisher : *Alfred Schmücker*
- d) ein Vorstandsmitglied – 2 Jahre
bisher: *Adelbert Fritz*
- e) vier Vorstandsmitglieder – 4 Jahre,
bisher: *Wolf-Dieter Hein - Kerstin Sudrow de Oliveira - N.N- N.N*
- f) ein Kassenprüfer - 4 Jahre
bisher: *Axel Schulz*

12. Anträge

13. Anfragen, Mitteilungen, Termine

Übungsleiterabrechnung der Vereine Änderungen ab 2013

In diesem Jahr wurde der Abrechnungsmodus für die Bezuschussung der Übungsleiterstunden im Jugendbereich überarbeitet.

Bereits im August erhalten alle Vereine, die lizenzierte Übungsleiter gemeldet haben, ein erstes Schreiben zur **Überprüfung der Angaben ihrer Übungsleiter**.

Letzter Abgabetermin für die Aktualisierung der Daten ist der **30. September 2013**.

Die **Abrechnungsunterlagen für die geleisteten Trainerstunden 2013** werden im September an die Vereine verschickt. Abgabeschluss der Unterlagen bleibt der **31. Oktober 2013**. Später eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

Alle Unterlagen werden per Email an die Vereine verschickt. Nur in Ausnahmefällen erfolgt ein Versand per Papier.



Grundvoraussetzungen für die Bearbeitung der Unterlagen sind:

- die Vorlage eines aktuellen gültigen **Freistellungsbescheides** des zuständigen Finanzamtes
- **Trainingspläne**, in denen übersichtlich und nachvollziehbar die gegebenen Trainerstunden aufgelistet sind.

Ohne diese geforderten Belege erfolgt keine Bearbeitung der Anträge auf Bezuschussung.

Wahlprüfsteine 2013

Im Januar 2013 schrieben wir alle Kreisfraktionen an und baten um Antworten zu den Wahlprüfsteinen zur Kommunalwahl 2013 in Stormarn.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie die Antworten der Kreispolitik zu den Themen:

Ehrenamt

Der gemeinwohlorientierte Sport beruht im hohen Maße auf dem Aufbau einer Vereinsstruktur und dem ihm tragenden ehrenamtlichem



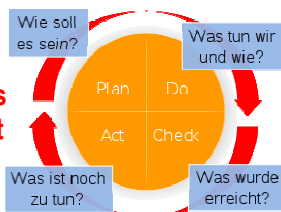
Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Ohne ehrenamtliche Strukturen ist die Angebotspalette der örtlichen Sportvereine nicht aufrecht zu erhalten.

Der Erhalt, die Förderung und der Anerkennung ist abhängig von der Sicherung der Vereinskultur, wie sie in unterschiedlichen Gesetzesregelungen zur Gemeinnützigkeit, zum Steuerrecht, in Verwaltungsvorschriften und gesetzlich fixierten Absicherungen ehrenamtlicher Tätigkeit bis heute entwickelt wurden.

Ist Ihre Partei in der nächsten Legislaturperiode bereit,

- die Ehrenamtszuschale in Höhe von 720,- € zu halten, zu erhöhen oder sich einzusetzen?
- den Steuerfreibetrag in Höhe von 2400,- € für Übungsleitertätigkeiten zu halten, zu erhöhen oder sich einzusetzen?
- die Entschädigung von ehrenamtliches Engagement von Arbeitslosen grundsätzlich nicht nach dem AFG auf die Zahlung von Sozialhilfe anzurechnen?

Welche Verbesserungsmöglichkeiten der Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes im Sport sieht Ihre Partei?



CDU: Diese Fragen werden nicht auf Kreisebene entschieden, sondern können nur auf Bundes- u. Landesebene geklärt werden. Generell sind wir grundsätzlich mindestens für die Beibehaltung der Ehrenamtszuschale und für einen Ausbau des Steuerfreibetrages.

SPD: Die Stormarner SPD begrüßt, dass die Sportvereine besonders im ländlichen Raum Hervorragendes in der Jugendarbeit und zunehmend im Seniorensport leisten. Über die Höhe der Entschädigungen und steuerlichen

Regelungen ist nicht der Kreistag, sondern der Bundestag zuständig.

Die SPD-Bundestagsfraktion hat am 1.2.2013 der Erhöhung der Ehrenamtszuschale von 720 € und dem Steuerfreibetrag auf 2.400 € im Gemeinnützigkeitsentbürokratisierungsgesetz (GemEntBG) rückwirkend ab 1.1.2013 zugestimmt. Inwieweit nach der Bundestagswahl ab Herbst 2013 weitere Erhöhungen oder Änderungen beschlossen werden, entzieht sich unserer Kenntnis.

Die SPD-Bundestagsfraktion hat sich außerdem bereits 2011 bei den Vermittlungsgesprächen zur Hartz-IV-Reform damit durchgesetzt, dass die Übungsleiterzuschale von bis zu 175 € nicht auf die Regelleistungen angerechnet werden. (Pressemitteilung vom 25.2.2011 "SPD verhindert bei Hartz-IV-Reform Diskriminierung von Arbeitslosen im Sport und Ehrenamt")

Auch wenn wir selbst nicht zuständig sind, würden wir es begrüßen, wenn sowohl die Ehrenamtszuschale als auch der Steuerfreibetrag für Übungsleitertätigkeiten weiter erhöht werden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Wir sehen als Kreistagsabgeordnete keine Möglichkeit, über die Ehrenamtszuschale, den Steuerfreibetrag oder die Sozialhilfe zu befinden.

Das sind Fragen, die an die Bundestagsabgeordneten zu stellen sind. Sie können sich aber unserer Solidarität für Ihre Wünsche sicher sein.

Eine Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes im Sport auf Kreisebene sehen wir in der Unterstützung des Kreissportverbandes durch ein möglichst vertraglich fest gesicherte finanzielle Bezuschussung.

FDP: Ehrenamtszuschalen, steuerliche Freibeträge und Anrechnungen von Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind von Bundestag und Bundesrat zu entscheiden.

Die FDP ist der Meinung, dass die steuerlichen Zuschalen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu niedrig sind. Sie gilt nicht nur für den Sport. Auch bei der Abrechnung solcher Entschädigungen auf staatliche Sozialleistungen sind Freibeträge denkbar. Diese müssten aber so bemessen sein, dass Sozialleistungsempfänger durch die Summierung solcher Einnahmen nicht unangemessen profitieren und noch zusätzlich der Steuerzahler durch ungekürzte Sozialleistungen belastet wird.

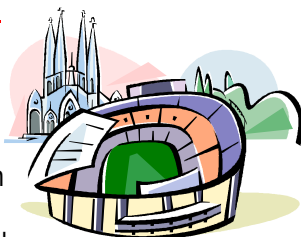
Jedes ehrenamtliche Engagement für unsere Gesellschaft verdient die Anerkennung der Öffentlichkeit, sei es das diesen einen Sportverein in Sozialverbänden anderen Institutionen oder auch in der Kommunalpolitik erbracht wird. Diese Anerkennung ist wichtiger als materielle

Anreize und könnte durch Auslobung von Preisen, über deren Verleihung auch in den öffentlichen Medien berichtet wird, verstärkt gewährt werden.

DIE LINKE: Wir sprechen uns für die Erhöhung der Ehrenamtspauschale aus, desgl. für die Anhebung des Steuerfreibetrags für Übungsleiter Tätigkeiten. Die Anrechnung auf die Sozialhilfe lehnen wir grundsätzlich ab. Daraus ergibt sich für uns generell die finanzielle Besserstellung ehrenamtlicher Tätigkeiten für den Sport, ebenso die Wichtigkeit von deren ideeller Höherwertung in sämtlichen amtlichen Bekundungen sowie in den Medien.

Sportstättenentwicklungsplan

Zunehmende Probleme bei den baulichen Zuständen der Sportstätten, fehlende Sportstättenkapazitäten und nicht zuletzt die Einführung von Nutzungsgebühren, (z. B. für Hallen) in vielen Kommunen haben die Rahmenbedingungen für die Sportvereine in der letzten Zeit negativ beeinflusst. Der Erhalt und die Förderung der Sportstätten ist eine unverzichtbare Aufgabe.



Wie steht Ihre Partei zu einem kreisweiten Sportstättenentwicklungsplan?

CDU: Dieser Plan kann und sollte nur auf freiwilliger Basis mit den Städten und Gemeinden erstellt werden. Dabei müssen die Rahmenbedingungen in den Orten berücksichtigt werden.

SPD: Erhalt und Förderung von Sportstätten ist eine wichtige Aufgabe der Kommunen. Der Stormarner Kreistag hatte 1997 in Abstimmung mit allen Gemeinden und Städten beschlossen, dass ab 1998 die Sportstättenentwicklungsplanung und die damit verbundene Finanzierung von den Gemeinden in alleiniger Verantwortung getragen werden. Ein kreisweiter Sportstättenentwicklungsplan würde allein das Problem fehlender Sportstättenkapazitäten nicht lösen.

Der Kreis stellt dem Kreissportverband und den Sportvereinen die kreiseigenen Sportanlagen kostenlos zur Verfügung.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ein Kreis-Sportstättenentwicklungsplan könnte analog zum Kreis-Schulentwicklungsplan gedacht werden. Allerdings wird der Sport-Plan genau wie eben der Schul-Plan keine große Auswirkung entfalten können, da Sportstättenbau und -Unterhalt (wie Schulbau) eine Sache der Kommunen und nicht des Kreises sind. Entsprechend ist die zweite Frage

eher an die Politiker in den Gemeinden zu richten. Nun besitzt der Kreis noch ganze 2 Berufsschulen und entsprechend viele Sportstätten. Die Nutzungsgebühr sollte hier erlassen bzw. mit der Sportförderung verrechnet werden.

FDP: Für einen verbindlichen Sportstättenentwicklungsplan, der den Städten und Gemeinden vorgibt, welche Sportstätten von ihnen zu schaffen und erhalten sind, fehlt dem Kreis Stormarn die gesetzliche Kompetenz. Vor mehreren Jahren wurden solche Maßnahmen in einem Kreisentwicklungsplan, der vom Kreistag verabschiedet wurde, mit aufgenommen. Diese überörtliche Planung wurde letztlich aufgegeben, da ein durchgehender Umsetzungswille nicht vorhanden war und an den unterschiedlichen örtlichen Voraussetzungen scheiterte. Eine bessere planerische Abstimmung und gemeinsame Nutzung bei größeren Investitionen zwischen unseren Städten und Gemeinden wäre zu begrüßen.

DIE LINKE: Ein Sportstättenentwicklungsplan erscheint uns sinnvoll, er sollte im Übrigen schnellstmöglich ausgearbeitet werden.

Halten Sie die Ein-führung von Nutzungsgebühren für gemeinnützige Sportvereine für ein legitimes Mittel zur Haushaltskonsolidierung?



CDU: Wir werden möglichst vermeiden, Nutzungsgebühren einzuführen, solange es die finanzielle Lage zulässt. Für die Zukunft kann man auch solche Maßnahmen leider nicht ausschließen, da es bei einer dramatischen Finanzlage keine "Heiligen Kühe" geben darf – alles andere wäre unehrlich.

SPD: Die SPD Kreistagsfraktion Stormarn hält die Erhebung von Nutzungsgebühren nicht für ein geeignetes Instrument zur Haushaltskonsolidierung.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Nun besitzt der Kreis noch ganze 2 Berufsschulen und entsprechend viele Sportstätten. Die Nutzungsgebühr sollte hier erlassen bzw. mit der Sportförderung verrechnet werden

DIE LINKE: Nutzungsgebühren sind niemals berechtigte Mittel der Haushaltskonsolidierung.

Sportverein und Schulen

Durch die Einführung von verlässlichen und verpflichtenden Zeiten an Ganztagschulen verändert sich die Schullandschaft nachhaltig. Diese Entwicklung ist zum einen eine Herausforderung für die Sportvereine in Bezug auf Sportstättennutzung und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche, zum anderen haben Sportvereine sich zu einem bedeutenden



Kooperationspartner für Schulen entwickelt und nehmen wichtige Aufgaben in der Ganztagsbetreuung von Schülerinnen und Schülern wahr. Sie beteiligen sich mit einer Vielzahl an Sportangeboten an diversen Stormarer Schulen an der Bildung und Erziehung junger Menschen. Der finanzielle Bedarf für die Unterstützung der Zusammenarbeit an Grundschulen ist höher als die vorhandenen Mittel und insofern nicht ausreichend finanziert.

Welche Möglichkeiten sehen Sie hinsichtlich der Unterstützung der Sportvereine bei dem Zusammenwirken mit den örtlichen Schulen?



CDU: Kommunalpolitik und Verwaltungen in den Städten und Kommunen vor Ort sollten den Dialog mit den Schulen und Sportvereinen aktiv begleiten. Die CDU wird sich gerne dafür einsetzen.

SPD: Die SPD sieht die Entwicklung bei den Sportangeboten außerhalb der Schulzeiten ebenso wie der KSV als problematisch an. Gleichzeitig sehen wir aber eine Chance für Sportvereine, frühzeitig mit geänderten Angeboten im Rahmen der Sportangebote in den Schulen um neue Zielgruppen zu werben.

Dabei kann auch erreicht werden, dass sich die Angebote in den Sportvereinen für Kinder und Jugendliche nicht auf Wettkampfsport beschränken müssen. Die Stormarer SPD will den KSV so fördern, dass die Sportvereine ihr soziales Engagement fortsetzen und weiterentwickeln können.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Auch hier wäre der jeweilige örtliche Kommunalpolitiker der richtige Adressat, obwohl wir die Problematik, die durch den zunehmenden Ganztagsbetrieb der Schulen entsteht, genauso einschätzen wie Sie. Die Lösung kann nicht heißen, Rückkehr zur Halbtagschule, sondern Integration des kulturellen und sportlichen Angebots der Region in den Schulalltag.

FDP: Das „Schulministerium“ in Kiel, die örtlichen Schulträger, die Schulen und die Sportvereine sind durch den gesellschaftlichen Wandel - auch durch die Ganztagschulen - gefordert, ihre Arbeit wechselseitig anzupassen und aufeinander zuzugehen. Die Schulen sind auf die Sportvereine angewiesen. Die Sportvereine haben die Chance, Kontakt zu mehr Kindern herzustellen und für den Vereinssport zugewinnen. Die Richtlinien des Landes Schl.-H. müssen so flexibel sein, dass flexible Lösungen den örtlichen Voraussetzungen entsprechend möglich sind. Die Schulträger haben dies zu unterstützen. Das Land hat Mittel in angemessener Höhe zur Verfügung zu stellen, so dass solche auch sportlichen Ganztagesangebote auch tatsächlich angeboten werden können. In welche Richtung und zu welchem Ergebnis dieser Prozess der Anpassung führen wird, ist noch nicht absehbar. Die Entwicklung muss genau beobachtet und Fehlentwicklungen entgegengetreten werden.

DIE LINKE: Zusammenwirken der Sportvereine und örtlichen Schulen könnte vielleicht mittels der Einrichtung eines Runden Tisches effektiver gestaltet werden.

Sehen Sie auch die Gefahr, dass bei einer solchen Entwicklung nur noch das Angebot „Wettkampfsport“ bei den Sportvereinen für Kinder und Jugendliche angesiedelt sein wird?

CDU: Diese Gefahr sehen wir nicht.

DIE LINKE: Wir sehen die Gefahr einer überwiegenden oder ausschließlichen high-light-Förderung und plädieren für eine konsequente Unterstützung des Breitensports.

Demografische Entwicklung

Im Zuge der demografischen Entwicklung gibt es in der gesamten Seniorenarbeit veränderte Ansprüche gerade an die Sportvereine.



Gibt es Programme in Ihrer Partei, die sich insbesondere mit dieser Entwicklung gerade für den Sport befassen?

CDU: Dieses Problem können die Sportvereine, die Kreis- und Landesverbände mit den Ansprechpartnern auf gleichen Ebenen gemeinsam angehen. Dabei müssen in den Orten die Gegebenheiten berücksichtigt werden. Die CDU unterstützt ein solches Anliegen.

SPD: Die SPD begrüßt, dass sich viele Sportvereine den Herausforderungen durch die demografische Entwicklung stellen und eine Vielzahl von vorbeugenden und die

Gesundheit erhaltenden Aktivitäten speziell für Ältere anbieten. Die Stormarer SPD hat am 24.11.2012 einen Parteitag zum Thema „Älter werden in Stormarn“ durchgeführt. Die SPD steht für ein selbständiges Leben im Alter in bezahlbarem Wohnraum mit seniorengerechter Ausstattung und ein attraktives soziales Umfeld. Dazu gehören neben kulturellen auch die Angebote in den Sportvereinen. Diese sollten daher auch schon frühzeitig bei der Planung von seniorengerechten Wohngebieten einbezogen werden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Auf Landesebene beschäftigt sich bei den Grünen eine Arbeitsgemeinschaft mit genau diesen Fragen. Ein Programmpunkt speziell zum Seniorensport ist aber bisher noch nicht entwickelt worden, wir nehmen dieses Thema aber gerne als Anregung, die wir an die Landesebene weitergeben!

FDP: Das besondere am deutschen Vereinswesen ist, dass es vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder lebt. Daher sollte die Politik hier nicht versuchen, hinein zu regieren. Als erstes sind also die Sportvereine mit ihrem Engagement und Fachwissen gefragt. Viele Senioren verfügen über Einkommen, die eigene finanzielle Beiträge ermöglichen. Die FDP könnte sich vorstellen, dass bei ungedeckten Kosten die Übungsleiterausbildung für Senioren aus Steuergeldern unterstützt werden kann. Da diese Zielgruppe auch tagsüber trainieren kann, sind Zeiten in Sportstätten hierfür zur Verfügung zu stellen.

DIE LINKE: Auf kommunaler Ebene bisher nicht.

Wie können Sie sich die Unterstützung für diesen Bereich für die örtlichen Sportvereine vorstellen?

CDU: Im Dialog mit Politik vor Ort, den Verwaltungen, den Sportvereinen und den Interessenvertretern der Senioren müssen individuelle Lösungen erarbeitet werden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Die örtlichen Sportvereine haben wieder nur mit den Ortspolitikern zu tun. Hier können wir als Grüne erneut auf unseren Programmpunkt in Kreis und Kommune hinweisen, in dem wir seit 5 Jahren eine "Lotsenstation" fordern, die genau bei solchen Fragen für Senioren (aber auch allgemein für Menschen mit Beeinträchtigungen) eine vermittelnde Funktion ausübt. Das Angebot der Vereine für diese Klientel muss niederschwellig sein (geradezu barrierefrei). Finanzielle Hilfen für Kursgebühren bei finanzschwachen Bürgerinnen und Bürgern sollte hier für die Kommunen selbstverständlich sein.

FDP: Die FDP könnte sich vorstellen, dass bei ungedeckten Kosten die Übungsleiterausbildung für

Senioren aus Steuergeldern unterstützt werden kann. Da diese Zielgruppe auch tagsüber trainieren kann, sind Zeiten in Sportstätten hierfür zur Verfügung zu stellen.

DIE LINKE: Vorzuschlagen wäre die Gründung von AGs, in denen die Vertreter und Vertreterinnen der Sportvereine mit den örtlichen Autoritäten kooperieren.

Finanzielle und ideelle Unterstützung

Die Sportvereine haben in vielen Kommunen sehr stark unter den finanziellen Einschnitten der öffentlichen Haushalte zu leiden. Aber eben diese Sportvereine sind das, was die Lebensqualität einer Gemeinde oder einer Stadt ausmacht.



Sind Sie bereit, gerade in dieser Zeit dem Sport hohe Priorität bei den anstehenden Haushaltsberatungen zuzugestehen?

CDU: Das kann nur jede Verwaltungen zusammen mit der Politik vor Ort entscheiden. Solange der Kreishaushalt finanziell es zulässt, werden wir den Kreissportverband finanziell weiter im bisherigen Umfang fördern.

SPD: Die SPD im Kreistag wird auch in der nächsten Wahlperiode den Jugend- und Breitensport fördern. So hat auch schon der Schul-, Kultur- und Sportausschuss im August 2012 auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion die institutionelle Förderung des Kreissportverbandes vertraglich für zunächst fünf Jahre auf 140.000 € pro Jahr ab 1.1.2013 festgelegt. Damit soll dem KSV Planungssicherheit gegeben werden. Eine Überprüfung der Fördersumme sollte im Laufe der fünf Jahre erfolgen. Darüber hinaus hat der Ausschuss dem KSV einen Mietzuschuss für die neuen Geschäftsräume in Höhe von jährlich max. 6.700 € bewilligt.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Die Haushalte haben wir in Kreis und Kommune schon beschlossen - und es sind für den Kreissportverband Verbesserungen dabei herausgekommen.

FDP: Bei jeder neuen alljährlichen Haushaltsberatung muss jeweils neu geprüft werden, welche zu finanzierenden Vorhaben im Vergleich zu anderen besonders Gewicht haben. Die FDP ist sich der besonderen gesellschaftlichen und gesundheitlichen Bedeutung des Sports bewusst und wird diese Bedeutung in ihren Entscheidungen immer berücksichtigen.

Wie können Sie sich zusätzlich die ideelle Förderung der Sportvereine in den Kommunen vorstellen?

CDU: Das entscheidet die Politik in den Orten. Auf Kreisebene sollte ein Dialog für einzelne förderungswürdige Projekte aufgenommen werden.

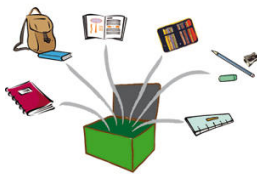
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Bei der ideellen Förderung haben wir keine Ausgabenobergrenze:-) Sie können davon ausgehen, dass allen grünen Kreispolitikern der Sport am Herzen liegt, weil er das Herz gesund erhält.

FDP: Die Möglichkeit der ideellen Unterstützung der Sportvereine sind von Ort zu Ort zu verschieden, so dass den örtlichen Gremien überlassen bleiben muss, wie die richtige ideelle Förderung aussehen kann und muss.

DIE LINKE: Einbringen von Vorschlägen in die demokratischen Gremien der Gemeinden sowie in den Kreistag.

Teilhabepaket

Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkommen erhalten auf der Grundlage des Bildungs- und Teilhabepakets einen Betrag von max. 10,- € monatlich, welcher z.B. für den Sportverein genutzt werden kann. Ziel der Politik war es, dass die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets den Kindern möglichst schnell, unbürokratisch und auf direktem Wege zu Gute kommen sollten. Doch der hohe bürokratische Aufwand kostet den Vereinen, die hauptsächlich ehrenamtlich geführt werden, sehr viel Zeit, Energie und Verwaltungskosten.



Ist Ihre Partei bereit, in diesem wichtigen gesellschaftspolitischen Tätigkeitsfeld zukünftig eine verbesserte Verfahrensweise zu gewährleisten?

CDU: Hier sollte zwischen den Verwaltungen, der Politik, des Kreissportverbandes im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemeinsam eine Lösung gefunden werden. Die CDU hat sich diesbezüglich bereits mit der zuständigen Bundesebene in Verbindung gesetzt, denn diese ist für die Probleme zuständig.

SPD: Die SPD hat das BuT-Paket von Anfang an abgelehnt, weil wir von vornherein wussten, dass es zu bürokratisch in der Umsetzung ist. Wir würden eine praktischere Form begrüßen, wie beispielsweise die Möglichkeit von Zuschüssen an Vereine und Verbände.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Wir empfinden die Umsetzung des Teilhabepakets als sehr umständlich und geradezu abschreckend. Hier treten wir für vereinfachte Verfahren bei der Kreisverwaltung ein, können uns im Sozialausschuss aber gegen die Mehrheiten dort nicht durchsetzen.

FDP: Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben steht die FDP immer für schlanke und einfache Verwaltungsvorgänge insbesondere für den Bürger ein. Das jetzige aufwendige Verfahren beruht auf bürokratische Vorgaben aus Berlin nach einem nicht sehr guten Vermittlungsergebnis zwischen der CDU geführten Bundesregierung und SPD geführten Landesregierungen. Eine Änderung ist er nach der Bundestagswahl möglich. Im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten wird sich die FDP für eine Vereinfachung einsetzen.

DIE LINKE: Verbesserung der Verfahrensweise gelingt durch Abbau bürokratischer Hürden sowie durch die Anhebung des zur Verfügung überlassenen Betrags.

Schwimmsport

Für Schwimmsport betreibende Vereine nimmt die finanzielle Belastung durch die Schwimmhallennutzung bedrohliche Ausmaße an. Mitgliedsbeiträge und Zusatzbeiträge für die Bahngebühren decken die anfallenden Kosten nicht. Die Vereine sind finanziell nicht in der Lage, Defizite in der Schwimmabteilung zu decken. Hinzu kommt, dass immer mehr Schwimmhallen schließen und Kinder und Jugendliche weite Wege auf sich nehmen müssen.



Wie steht Ihre Partei zu dem Thema Schwimmbadnutzung für Vereine?



CDU: Hier kann Politik eine Vermittlungsfunktion zwischen den Nutzern, den Betreibern und den Verwaltungen wahrnehmen. Auch hier sollte der Haushalt der einzelnen Gemeinden berücksichtigt werden.

SPD: Die Festlegung der Gebühren für die Nutzung der Schwimmbäder ist eine Angelegenheit der Gemeinden, leider ist der Betrieb von Schwimmbädern für die Gemeinden mit hohen Investitions- und Folgekosten verbunden.

Wir halten es für wichtig, dass Kinder frühzeitig an der Schwimmbildung teilnehmen und hoffen, dass es eine für alle befriedigende Lösung gibt. Wir werden auf Kreisebene unter anderem dafür eintreten, dass die Kreisumlage nach Möglichkeit weiter gesenkt wird, um den Kommunen mehr finanzielle Spielräume zu schaffen, die

dort dann auch für den Unterhalt von Schwimmbädern genutzt werden können.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Auch dafür ist die Kreispolitik nicht zuständig. Das Dilemma der Kommunen haben Sie in Ihrem Erläuterungstext ja selbst dargestellt.

FDP: Öffentliche Schwimmhallen müssen allen Bürgerinnen und Bürgern offen stehen und damit auch den Sportvereinen. Die Nutzungszeit für individuelle Nutzung und Vereinsnutzung müssen je nach örtlichen Gegebenheiten miteinander besprochen und festgesetzt werden.

DIE LINKE: Schwimmbadnutzung müsste möglichst umfassend sein, bei Belassung solcher Einrichtungen in öffentlicher Hand, denn Schwimmbäder gehören der Daseinsvorsorge an. Eine Voraussetzung wäre zugleich gegeben durch eine andere - gemeinwohlorientierte - Steuerpolitik.

Wie stehen Sie zu der Verantwortung, für die Kinder eine unbedingt notwendige Schwimmbildung zu gewährleisten?



CDU: Kinder sollten in der Grundschule Schwimmunterricht erhalten. Der Unterricht sollte in den Stundenplan aufgenommen werden. Über die Möglichkeiten der Nutzung von Einrichtungen müssen Gespräche mit den Betreibern der Schwimmbäder und der Kommunen geführt werden.

SPD: Wir halten es für wichtig, dass Kinder frühzeitig an der Schwimmbildung teilnehmen und hoffen, dass es eine für alle befriedigende Lösung gibt. Wir werden auf Kreisebene unter anderem dafür eintreten, dass die Kreisumlage nach Möglichkeit weiter gesenkt wird, um den Kommunen mehr finanzielle Spielräume zu schaffen, die dort dann auch für den Unterhalt von Schwimmbädern genutzt werden können.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Wir Grüne finden die Schwimmbildung der Kinder sehr wichtig und sind, soweit wir Kommunalpolitiker sind, in unseren Kommunen auch darauf aus, die Zuschüsse so zu gestalten, damit jedes Kind in der Schule schwimmen lernt.

FDP: Der Schwimmbildung von Kindern und Jugendlichen ist hierbei ein besonderes Gewicht einzuräumen, sowohl zeitlich also auch durch günstige finanzielle Konditionen. Auch hier gilt, dass die Lage in Städten mit Hallen ähnlich aber auch deutlich

unterschiedlich ist, so dass die politisch Verantwortlichen jeweils vor Ort entscheiden müssen. Die Schwimmbildung von Kindern in der Schule und Vereinen hat für die FDP in allen Orten eine besondere Bedeutung. Deshalb hat sich die FDP in Bad Oldesloe – trotz erheblicher finanzieller Bedenken – letztlich für den Erhalt und die Modernisierung der Schwimmhalle in Bad Oldesloe ausgesprochen.

DIE LINKE: Um die Verantwortung verlässlich zu gestalten, empfiehlt sich eine regelmäßige Überprüfung, ob die Schwimmbildung tatsächlich gewährleistet ist. Für diese müssen ausgebildete Lehrkräfte bereitstehen.

„KiTa und Verein“

In Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung hat der Kreissportverband Stormarn das Projekt „KiTa und Verein“ für eine Vernetzung von Kindergärten/Kindertagesstätten und Sportvereinen initiiert.

Folgende Kooperationen werden im Abrechnungszeitraum 2012 / 2013 gefördert:

- **Ahrensburger TSV** und die KiTa „St. Marien“ in Ahrensburg
- **Delingsdorfer SV** und die KiTa „Kindergarten Delingsdorf -Lütten Hus-“ in Delingsdorf
- **SV Preußen Reinfeld** und die KiTa „die Schloßmäuse“, die KiTa „Städt. Kindertagesstätte Reinfeld/Holstein“, der Montessori Kindergarten, der AWO Bewegungskindergarten, die KiTa „Villa Kunterbunt e.V. in Reinfeld und die KiTa „Sterntaler“ in Klein Wesenberg
- **Tennisclub Elmenhorst** und die KiTa des Deutschen Roten Kreuzes in Elmenhorst
- **TSV Glinde** und die KiTa „Zwergenwache“ sowie der Schulhort Löwenzahn in Glinde
- **TSV Reinbek** und die KiTa „Evangelische Kindertagesstätte - das Kinderschiff“, die KiTa „Förderverein zur Förderung im Vorschulalter“ in Reinbek
- **VfL Oldesloe** und der Ev.-Luth. Kindergarten Arche Noah, der Ev.-Luth. Kindergarten Ehmkenberg, der katholischen Kindergarten St.Vicelin, die KiTa Möhlenbeker Weg des DRK in Bad Oldesloe.

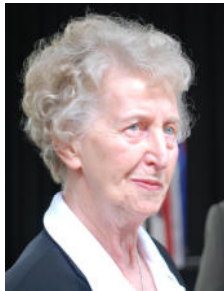




KREISTURNVERBAND STORMARN E.V.

Lore Schulz - 3 Jahrzehnte im Kreisturnverband Stormarn

Eleonore Schulz, genannt Lore, seit 1969 im Kreisturnverband Stormarn engagiert, wird sich aus dem aktiven Verbandsgeschehen zurückziehen. Mehr als 40 Jahre war sie Fachwartin im Verband. Lore Schulz hat früh erkannt, dass besonders für Kinder und Jugendliche der Sport wichtig ist.



Ihre Wurzeln hat sie im TSV Bargtheide.

Seit 1961 ist Lore Schulz Turnabteilungsleiterin des TSV Bargtheide und in diesem Jahr ist sie 44 Jahre für den KTV Stormarn tätig. 1969 hat sie das Amt der Kreismädelswartin übernommen, das war noch zu Zeiten des Travegaaes.

Bis heute ist Lore Schulz zuständig für den KTV-Wettkampfbetrieb der Breitensport-Turnerinnen, sie führt Talentförderlehrgänge und Trainingswochen durch. Durch ihren beharrlichen Einsatz haben in den vergangenen Jahren etliche Vereine des Kreisturnverbandes wieder zum Wettkampfturnen gefunden.

Für ihre Verdienste wurde sie u.a. mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt:

- 1964 Ehrenurkunde des KSV Stormarn e.V.
- 1968 Anerkennungsurkunde des LSV SH
- 1981 Goldene Ehrennadel des TSV Bargtheide e.V.
- 1983 Verdienstnadel des LSV SH
- 1983 Verdienstplakette des Kreises Stormarn
- 1988 Ehrenteller der Stadt Bargtheide
- 1997 Sportplakette des Landes Schleswig-Holstein
- 1999 Ehrenmedaille der Stadt Bargtheide
- 1999 Ehrenmitgliedschaft des TSV Bargtheide
- 2003 Ehrenbrief des KSV Stormarn e.V.
- 2009 Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes
- 2010 Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Der Kreissportverband und der Kreisturnverband Stormarn danken Lore Schulz für ihr jahrzehntelanges erfolgreiches Engagement für den Turnsport im Kreis und das Vorbild, das sie vielen jungen Sportlern war und ist, und wünscht noch viele sportlich aktive Jahre in Gesundheit.

Sportlerwahl 2012

Seit vielen Jahren sucht der Kreissportverband Stormarn e.V. gemeinsam mit den Sportjournalisten in Stormarn die besten **Sportler des Jahres**. Jeweils 3 Sportlerinnen und Sportler sowie 3 Mannschaften wurden in breiter Öffentlichkeit vorgestellt und die Leser wählten Ihre Favoriten.

Bei den Damen siegte Leonie Piehl (Laufgemeinschaft Reinbek-Ohe) vor Lisa Ponomar (Tennisfreunde Ahrensfelde) und Clara-Sophie Schwarz (Basketballerin im Ahrensburger TSV).

Bei den Herren wurde Andreas Lange (ebenfalls von der LG Reinbek-Ohe) zum Sportler des Jahres gewählt, gefolgt von Christopher Rudeck (Handball-Torwart-Talent beim SG Flensburg-Handewitt II) und Heiko Kröger (Paralympics-Silbermedaillengewinner im Einhand-Segeln).

Bei den Mannschaften konnten die Handballerinnen der HSG Reinfeld/Hamberge in voller Team-Stärke ihren Sieg bejubeln. Sie wurden mit großer Mehrheit von den Leserinnen und Lesern der örtlichen Presse auf Platz 1 gewählt. Auf dem Silberrang landete die 1.Herren-Tischtennis-Mannschaft des SV Siek und Platz 3 belegten die Fußballer der 1.Herrenmannschaft des SSC Hagen Ahrensburg.

Zur Überreichung der Preise auf der Ehrungsveranstaltung im Foyer der Sparkasse-Holstein in Bad Oldesloe konnte der Vorsitzende des KSV Stormarn Frank Malner bei den Einzelsportlern nur Clara-Sophie Schwarz auf der Bühne begrüßen. Einige Sportler hatten als Vertretung ein Elternteil oder einen Vereinsvertreter entsandt - von anderen gab es keine Rückmeldung. Dies nahm sich der Vorstand des KSV zum Anlass, über die Vergabemodalitäten für zukünftige Sportlerehrungen zu beraten und in Abstimmung mit den Sportjournalisten diese zu überarbeiten.



Clara-Sophie Schwarz (ATSV) bei der Preisvergabe / Foto: KSV Stormarn

Sportlerwahl

Die Gewinner der Leserpreise

1 Gutschein für 2 Personen für eine Überfahrt von Kiel nach Göteborg Ulrike Zoller; Freikarten zum Besuch des SEA LIFE Center Timmendorfer Strand: Heidrun Schriever, Wolfgang Lonser; 1 Jahreskarte zum Besuch des SEA LIFE Center Timmendorfer Strand: Eike Rieken; 1 Tageskarte für 1 Person zum Besuch der Cottage-Sauna im badlantic Ahrensburg: Barbara Schnoor, Susanne Albrecht, Margret Adam, Claus Peters; Gutschein für 2 Personen zum Besuch des Kletterparks Schnurstracks Amühle: Steffen Heidicke, Manuel Hinz, Gabriele Klonek; Gutschein "2 für 1" für die Ostseetherme Scharbeutz: Ingeborg Piehl, Sabrina Sturm, 1 Eintrittskarte für das Miniaturwunderland in Hamburg: Stefan Zilz, Jochen Schmidt; Gutschein für einen Familien-Museumsbesuch im Schloss Ahrensburg: Julia Lüneburg, Inga Scheibe; 2 Eintrittskarten für ein Heimspiel des VfB Lübeck in der Saison 2012/2013: Jennifer Struve, Cathleen Rossow, Heiko Warncke; Testmuster v. Douglas: Alice Launer, Ralph Diederich; Gutschein für eine 10er Karte für das Freibad Trittau: Beate Brenner, Bärbel Schmis Mertinkat, Rita Stelter; 2 Freikarten für eine Stadionführung in der Imtech-Arena und einen Besuch im HSV-Museum: Rudi Bohlens, Ringo Frahm, Ariane Denker, Rita Spalkhaver, Sonja Apeloig, 2 Eintrittskarten für den Besuch im Wildpark Eekholt: Alexandra Buschler, Iris Klamt, Birgit Fischer; Pflanzengutschein über 10 € der Gartenbauschule Andresen in Bargeheide: Felix Herrnbröd, Herma Weste, Rico Pohlmann, Melanie Artl, Heike Heckmann, Helga Hartwig, Michael zum Felde, Jürgen Scheibe, Siegmarschweda, Anja Diederich; Gutschein zum Besuch des Sonntagbrunch-Buffet für 2 Personen im Parkhotel Ahrensburg: Christian Enterlein, Ursula Berger; von den Lübecker Nachrichten gesponsert: Handtuch: Reinhold Johannsen, Heide Knaffel; Stabfeuerzeug: Else Kirscht, 1 Set Jonglierbälle: Gerda Salome, 1 Wetterstation: Horst Liedtke, Gutschein für einen Erlebnistag im Hansapark Sierksdorf für 4 Personen: Sabine Kämpfer, Sattelregenschutz und Messer gesponsert von Fahrrad Marcks: Annika Schütte, Petra Kleinfeld, Rolf Treumann; Gutschein über 15 € der Landgärtnerei Beier: Hauke Iwersen, Henriette Stolzenburg, 1 Familienkarte für den Besuch des Freilichtmuseums Molfsee: Andrea Stoffers, Natalia Bart, Kim Kristina Kobelt;



Gemeinde Trittau



Parkhotel Ahrensburg



Scharbeutz



Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum e.V.
Hamburger Landstraße 97
24113 Molfsee
www.freilichtmuseum-sh.de



HSV Arena GmbH & Co.KG



Einladung zur Jugendvollversammlung am Montag, 6. Mai 2013 um 19:00 Uhr beim TSV Grabau

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Bericht aus dem Vorstand
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
7. Wahlen:
 - a) Vorsitzender (z.Zt. nicht besetzt)
 - b) stellvertretender Vorsitzender
 - c) Schriftführer (z.Zt. nicht besetzt)
 - d) Kassenprüfer
 - e) bis zu 7 Beisitzer
8. Anfragen, Mitteilungen, Termine

Änderungsanträge zur Tagesordnung bis zum 29.04.2013
an die Geschäftsstelle des KSV.

In Vertretung KSV Stormarn



Die Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) hat einen neuen Vorsitzenden

Auf der Vollversammlung am Sonnabend, dem 02.03.2013, wählten die Delegierten in Glücksburg Matthias Hansen aus Hattstedt (Nordfriesland) einstimmig zum ersten

Vorsitzenden. Der 44-jährige Sozialfachwirt folgt Jochen Tiedje (Kiel), der nach acht Jahren an der Spitze der Sportjugend nicht wieder für das Amt kandidierte.

Bei den weiteren Wahlen wurden Dietmar Rohlf (Neumünster) und Andreas König (Kiel) in ihren Ämtern als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Dagmar Schlink aus Kiel gewählt. Sie folgt Uta Prezewowsky aus Kronshagen, die dem Vorstand zwölf Jahre als stellvertretende Vorsitzende angehörte.

Quelle: www.sjsh.lsv-sh.de

Förderung von JES-Mikroprojekten & Aktion "Zeig's uns!"

Im Rahmen unseres Projektes JES - Jugend, Ehrenamt, Sport – kann die sjsh auch im Jahr 2013 gezielt das

Engagement von Jugendwarten, Jugendteams, Jugendabteilungen in Vereinen und Verbänden fördern.



Mit bis zu 1000,- EUR können Projekte in den Vereinen gefördert werden. Die Ideen und Inhalte für Projekte können sehr vielfältig sein - im Mittelpunkt muss das Ziel stehen, das Engagement junger Menschen im Verein/Verband zu stärken. Darüber hinaus kann auch der Aufbau von eigenverantwortlichen Jugendstrukturen, z.B. durch die Einführung der Jugendordnung oder der Aufbau von Jugendteams, gefördert werden.

Die JES-Mikroprojekte werden im Rahmen des Programms „Engagement und Freiwilligenarbeit mit jungen Menschen im Sport“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Nähere Informationen zur Aktion "Zeig's uns!" gibt es hier:
www.sjsh.lsv-sh.de/index.php?id=359

Freiwilligendienste im Sport



Freiwilliges Soziales Jahr
im Sport

Die Sportjugend Schleswig-Holstein ist seit März 2002 als Trägerorganisation für das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)** im Sport und seit Sommer 2011 als Träger für den **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** im Sport anerkannt.



Bundesfreiwilligendienst
im Sport

Sie hat somit für ihre Mitgliedsvereine und -verbände die Voraussetzung geschaffen, als FSJ- und/oder BFD-Einsatzstellen zur Verfügung zu stehen. Dadurch wird jungen (und im Falle des BFD auch älteren) Menschen ein freiwilliges und gesellschaftliches Engagement im Sport ermöglicht.

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport ist als Bildungs- und Orientierungsjahr zu verstehen, dessen Ziele darin bestehen, die Bereitschaft junger Menschen für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern. Dabei vermittelt es Einblicke in ein Berufsfeld, in dem die TeilnehmerInnen erste berufliche Erfahrung sammeln und/oder sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Einsatzstelle oder in einem anderen Verein/Verband entscheiden können.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport ist eine Möglichkeit für Frauen und Männer jeden Alters, sich aktiv im Sport zu engagieren.

Die Ziele des BFD liegen darin, die Bereitschaft junger und älterer Menschen für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern.

Quelle: www.sjsh.de

Fit für Gespräche -Durchsetzungsfähigkeit

(8 LE)

„Durchsetzungsfähigkeit“ basiert auf dem Verständnis für den gesamten Kommunikations-Prozess. Beleuchtet werden häufig angewandte Kommunikationsstrategien, die irritierend oder schwächend auf die Durchsetzungskraft wirken. Ziel ist, die „zufällig durchsetzungsstarken“ Momente in Gesprächen bewusst zu machen und die Techniken gezielt einsetzen zu können. Durchsetzungsstärke ist nicht „tagesformabhängig“ und auch kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis verschiedener Methoden und des Selbstmanagements. Dieser Tag ist als Aufbau-Seminar zu verstehen und beschäftigt sich mit dem Thema „Durchsetzungs-Stärke“. Jede Teilnehmerin ermittelt an einem eigenen Fall die persönlichen Schwachpunkte und die Möglichkeiten zur Verbesserung. Übungen untermauern die theoretischen Ausführungen.

Das Seminar zeigt Wege zur Gewinnung neuer Energie in organisatorischen Strukturen auf und bereichert die Zusammenarbeit mit Weit- und Überblick. Es eröffnet Entwicklungschancen durch schwierige Situationen und hilft bei der Entwicklung bedachter Lösungen durch verschiedene Interessenspartner.

Inhalte

- die eigene Haltung annehmen
- Bedeutung meiner Ziele
- eigene Überzeugungen und Werte annehmen und vertreten
- Sicherheit im Umgang mit männlichen Spielregeln gewinnen
- Umgang auf "Augenhöhe" - Freude am "sportlichen Wettbewerb"
- Selbstmanagement und überzeugendes Auftreten
- Authentizität und Selbstsicherheit
- "den guten Geist" transportieren
- Stressfaktoren und Gesprächsunsicherheiten abbauen
- Konfliktstabilität gewinnen und positive Motivation ausstrahlen

Zielgruppe

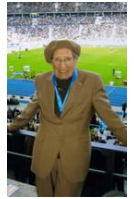
Frauen in Führungspositionen und weibliche Führungsnachwuchskräfte

Termin 31. 8.2013 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: Kiel
Referent Conny Lindner
Gebühr 40,- € / (80,- €)

Anmeldung über www.lsv-sh.de/bildung

Elfriede-Kaun-Preis Kandidatinnen für 2013 gesucht!

Frauen aus Schleswig-Holstein realisieren in Sportvereinen und –verbänden durch beachtliches Engagement viele Angebote, Projekte und Einzelveranstaltungen.



Der Elfriede-Kaun-Preis ist eine Ehrung des Landessportverbandes für diese außergewöhnlichen Leistungen von Frauen, die das Sportleben im Verein oder Verband durch ihren vielfältigen Einsatz mitgestalten und mittragen und/oder sich fordernd und fördernd für die Belange von Frauen im Sport einsetzen.

Geehrt werden Frauen, die im Verein/Verband durch Ihren Einsatz den Fortbestand von sportfachlichen und überfachlichen Angeboten sichern, mit Neuentwicklungen das Vereinsangebot erweitern und/oder Initiativen zur Förderung von Mädchen und im Sport entfalten.

Die Vorschläge können von Einzelpersonen, die Mitglied eines Vereins/Verbandes des Landessportverbandes sind, **bis zum 30.04.13** eingereicht werden und sollten folgende Angaben enthalten

- Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefon, email) der zur Ehrung vorgeschlagenen Frau
- eine tabellarische Übersicht der Aktivitäten im Verein/Verband bzw. die Kurzbeschreibung des Engagements im Frauen- und Mädchenbereich
- Kontaktdaten des/der Vorschlagenden
- die Übersicht kann durch Berichte Fotos, Zeitungsartikel etc. ergänzt werden

Der Preis wird auf dem Verbandstag am 22.06.13 verliehen.

Der Elfriede-Kaun-Preis ist bei der Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen des Ausschusses Frauen im Sport das erste Mal vergeben worden, um überdurchschnittliches Engagement von Frauen sichtbar zu machen.



Seit 2006 wird neben der Urkunde auch die Elfriede-Kaun-Preis-Nadel überreicht, eine von einem Glas-Design-Künstler entworfene Brosche, die das Logo des Ausschusses im wahrsten Sinne des Wortes „widerspiegelt“.

Ein Flyer mit weiteren Informationen kann in digitaler oder gedruckter Form zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen gibt es bei
Annika Pech
annika.pech@lsv-sh.de
Tel: 0431/64 86 146

Eine Wanderung durch die Hahnheide,

so lautete es in der Einladung für unsere erste Wanderung im Jahre 2013.

Über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich an der Gaststätte „Waldeslust“ in Hamfelde/Trittau. Hier erwarteten uns die Organisatoren vom TSV Trittau, die als Führer den Förster Herrn Lorenzen gewinnen konnten. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Seniorenbeauftragten und einer Einweisung durch den Förster ging es los.

Während der Wanderung hielt Herr Lorenzen immer wieder an, um uns Einzelheiten der Hahnheide und deren Bewuchs zu erläutern. So erfuhren die Wanderer, dass in der Hahnheide nicht geritten werden darf; dass die Bäume teilweise „Chinesenbärte“ tragen und was der Unterschied zwischen einem Buchenwald und einem Mischwald ist. Natürlich durfte die Eiszeit nicht fehlen, die diesen wunderbaren Flecken Erde geschaffen hat.

Ziel der Wanderung war der 1974 erbaute Hahnheider Aussichtsturm auf der höchsten Erhebung, dem 99 Meter hohen Hahnheider Berg. Als 2000 festgestellt wurde, dass das Holz langsam aber sicher faulte, beschloss die Gemeinde mit Hilfe vieler Sponsoren (u.a. die Sparkassenstiftung mit einem großen Betrag) den Turm neu zu errichten. Diesmal war man schlauer und nahm Eichenbalken, welche mit verzinkten Stahlbolzen verbunden wurden. Dadurch konnte das Wasser nach Regenfällen ablaufen und durch den Wind getrocknet werden. Jede der 125 Stufen wurde von Bürgern und Vereinen der Umgebung gestiftet, die Namen wurden an den Stufen verewigt. Leider hatte uns die Sonne im Stich gelassen, sodass die Sicht nicht ausreichte um Hamburg oder Lübeck sehen zu können. Trotzdem war es ein Erlebnis, über die Baumwipfel der Hahnheide zu blicken.

Immer wieder hielt Herr Lorenzen an, um uns Gedenksteine und deren Ursprung zu erklären. Was viele auch nicht wussten, dass die weißen Ringe an den Bäumen einen Forstweg kennzeichnen, der ausschließlich von den Fahrzeugen des Forstbetriebes benutzt werden darf. So werden größere Schäden im Wald vermieden. Der Rückweg zur Gaststätte „Waldeslust“ führte quer durch den Wald (das würden wir uns als Wanderer niemals wagen!) zur Mutter der Eichen, einem knorrigen, großen Baum mit mächtigem Umfang. Zu allen seinen Erklärungen hatte Herr Lorenzen lustige Erlebnisse und Döntjes zu erzählen.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und leckerer Torte klang der Tag aus, nicht bevor Alfred Schmücker sich bei den

Organisatoren Frau Frauke Kramm und Herrn Norbert Emmrich für die Planung bedankt hatte. Einen besonderen Dank richtete er an den Förster Herrn Lorenzen, der mit großem Applaus begleitet wurde. Mit neuem Wissen und dem Versprechen wiederzukommen, traten die „Wanderer“ den Heimweg an.

Alfred Schmücker

C-Lizenz-Schwerpunktbildung „Sport mit Älteren“

Im März fand das erste Wochenende der Schwerpunktbildung „Sport mit Älteren“ statt.

Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmer die Ausführungen zum Thema „Demographischer Wandel“ und „Veränderungen im Alter“ Hier ging es nicht nur darum, dass die Bevölkerung immer älter wird, sondern unter anderem auch darum, was sich gesellschaftlich und sozial ändert. Durch das gemischte Alter der Teilnehmer (von Mitte 20 bis über 70 Jahre) wurde hier so manche Diskussion angeregt.

Bei den Einheiten Tanz mit Älteren und Spiele hatten die Teilnehmer sichtlich Spaß!



Die Themen Ernährung und Ausdauer wurde ebenfalls nicht unbeachtet gelassen und die Teilnehmer erfuhren, dass Nordic Walking auch bei einsetzenden Schneefall und eiskaltem Wind durchgeführt und gelehrt werden kann; frei nach dem Motto: „es gibt kein schlechtes Wetter – es gibt nur schlechte Kleidung“.

Nun freuen sich die Teilnehmer auf das zweite Wochenende im April, an dem unter anderem Wasser-, Hocker- und Arthrosegymnastik, Sturzprophylaxe, Koordination und vieles mehr auf dem Programm stehen.

Die Teilnehmer freuen sich jetzt schon auf die Arbeit im Verein.

40 Jahre Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen: Hans Meier vom TSV Glinde

Im Kreise aller Obleute der Stormarner Sportvereine wurde Herr Hans Meier, der über 40 Jahren als Prüfer tätig war, vom stellvertretenden Vorsitzenden Alfred Schmücker für seine langjährigen Dienste mit Wein und Schokolade verabschiedet. Mit der Abnahme für das Deutsche Sportabzeichen trug Hans Meier, der erst Helfer in Hamburg und ab 1976 Prüfer in Glinde war, maßgeblich zu unserem Erfolg auf den langjährigen Ersten Platz auf Kreisebene bei. Weit über 10.000 erfolgreiche Prüfungen hat Hans Meier in seiner Laufbahn abgenommen und selbst meint er: Das würde für ein Menschenleben reichen.



Stellv. Vorsitzender Alfred Schmücker und Hans Meier vom TSV Glinde

Neue Prüfer für en Kreis Stormarn

am 09. März fand unter der Leitung des Beauftragten für das Deutsche Sportabzeichen im Landessportverband Jens Hartwig in Bargtheide ein Prüferlehrgang statt. Zwanzig Teilnehmer ließen sich für Vereine aus Stormarn an diesem Samstag als Prüfer ausbilden. Bei noch



frostigen Temperaturen gab Herr Hartwig nicht nur anschaulichen Unterricht im Ballweitwurf, auch in der Turnhalle wurde zum Hochsprung eingeladen, unterschiedliche Stoppuhren durften ausprobiert werden.



Ausschreibung des Landessportverbands Schleswig Holstein

„Mein Team macht das Sportabzeichen“

Die wichtigsten Informationen:

°Mannschaften/Teams können sich mit dem Anmeldebogen für eine Teilnahme am Projekt beim Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) bewerben.

°Der LSV stellt bei Bedarf den Kontakt zu Prüferinnen und Prüfern her, die die Teams/Mannschaften fit machen für die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens und die Prüfungen abnehmen. Kosten entstehen dadurch für die beteiligten Teams/Mannschaften nicht.

°Der LSV übernimmt die Kosten für die Verleihung des Sportabzeichens an die Mitglieder des Teams/der Mannschaft und bemüht sich um eine pressewirksame Übergabe der Urkunden.

°Der LSV bemüht sich, den Kontakt zur örtlichen Presse herzustellen, die das Projekt „Mein Team macht das Sportabzeichen – Mein Team hat das Sportabzeichen“ möglichst pressewirksam begleitet.

°Teilnehmen können an dem Projekt alle Jugend-, Frauen- und Männerteams aus den Mannschaftssportarten, die in den Verbänden des LSV organisiert sind.

°Zum Abschluss des Projektes wird es eine Auszeichnung für besonders engagierte Teams/Mannschaften geben.

Prüferausweis-Verlängerung

In einer ersten Informationsveranstaltung konnten wir bereits rund 100 Prüferinnen und Prüfer unserer Sportvereine über die Veränderungen informieren.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein teilte uns mit, dass keine Verlängerungen der Prüferausweise ohne vorherige Ausbildung/Schulung vornehmen wird. Aus diesem Grund bietet der Kreissportverband eine Informations- und Schulungsabend zur Ausweisverlängerung an. Dieser findet statt am:

**Mittwoch, 19. Juni 2013, um 18:30 Uhr,
Kommunale Berufsschule Kreis Stormarn, Außenstelle
Am Stadion 11, 23843 Bad Oldesloe**

Die Veranstaltung wird ca. zwei Stunden Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Bitte melden Sie sich unter Tel. 04531/808722 oder info@ksv-stormarn.de an.

Sterne des Sports

Der Hoisbütteler SV greift nach dem Stern des Sports 2013



Mit dem Projekt „Inklusionssport – Sport für Alle“ wurde die Integrationsgruppe (Inte-Team) des Hoisbütteler SV am Dienstag, dem 29. Januar 2013 in Berlin durch Bundespräsident Joachim Gauck ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr hatte sich der Verein in Stormarn für die „Sterne des Sports“ bei der Volksbank Stormarn beworben. Im September erhielten sie den „Bronzernen Stern“ und waren somit für den silbernen Stern auf Landesebene nominiert. Im Dezember konnten sie diesen in Kiel entgegen nehmen.

Der Verein hatte sich damit neben 17 anderen Vereinen aus der Bundesrepublik für den großen Stern des Sports, dem „Goldenen Stern“ qualifiziert.

Für einen der ersten drei Plätze reichte es nicht. Aber der Vorsitzende des Hoisbütteler SV war sichtlich glücklich: „Unabhängig von der Platzierung im Finale ist diese Ehrung ein Riesenerfolg für das Inte-Team und den gesamten Hoisbütteler SV“.

Maßgeblich an dem Erfolg beteiligt ist Christian Schirmmacher, der seit 25 Jahren die Gruppe leitet und betreut. Er setzt sich für die sportliche Betätigung aller ein, welche gerne Sport treiben, mit oder ohne Behinderung. Nach Berlin konnte er nicht mitfahren, da er zeitgleich mit einem Teil des Teams an den „Special Olympics“ Winterspielen in Südkorea teilnahm. Von hier kam die



Deutsche Floor-Hockey-Nationalmannschaft (davon 7 Sportler vom Inte-Team) mit der Bronzemedaille nach Hause.

Foto Corinna Buch, VB

Der Wettbewerb geht weiter!

Die „Sterne des Sports“ sind eine Auszeichnung, die an Sportvereine für ihr soziales Engagement vergeben wird. Der gesellschaftliche Einsatz innerhalb des Breitensports wird mit diesem Preis belohnt, nicht die sportliche Höchstleistung. Den „Sternen des Sports“ geht es um die B-Note, nicht die A-Note. Dieser Wettbewerb würdigt kreative, innovative Maßnahmen in Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration, Gleichstellung.

Nutzen Sie die Chance, das Interesse der Öffentlichkeit in ganz besonders eindrucksvollem Maße auf sich zu lenken. Der Griff nach den Sternen – den Sternen des Sports – macht es möglich:

- verhelfen Sie Ihrem Verein zu einer gehörigen Portion zusätzlicher Aufmerksamkeit,
- werben Sie bei Mitgliedern und solchen, die es werden sollten, für die Qualität Ihres Angebotes,
- gewinnen Sie den „Stern des Sports“ in Bronze, Silber oder Gold und das damit verbundene Preisgeld.

Der DOSB und der BVR haben den Wettbewerb „Sterne des Sports“ 2004 gemeinsam ins Leben gerufen, um die wichtige ehrenamtliche Arbeit der Sportvereine in Deutschland zu würdigen.

Jedes Jahr konnte die Volksbank Stormarn seit dem Bewerber aus unserem Geschäftsgebiet auszeichnen, 2012 sogar den Landessieger Schleswig Holsteins, den Hoisbütteler Sportverein e.V., zur großen feierlichen Siegerehrung nach Berlin entsenden, ein ganz fantastisches Erlebnis für alle.

Die „Sterne des Sports“, zeichnen vor allen Dingen das gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen aus. Auch Ihr Verein kann den Großen Stern des Sports in Gold gewinnen - **seien Sie dabei!**

Zögern Sie also nicht und bewerben Sie sich jetzt bei der Volksbank Stormarn um die „Sterne des Sports“ 2013.

Hier erhalten Sie die Bewerbungsunterlagen:

Volksbank Stormarn eG
Frau Corinna Buch
Hamburger Straße 8, 23846 Bad Oldesloe
Tel. 04531/5000-186
Corinna.Buch@volksbank-stormarn.de



Abgabeschluss ist der 21. Juni 2013



Die Sterne stehen gut! Bewerben Sie sich jetzt bei "Sterne des Sports 2013"

- Verhelpen Sie Ihrem Verein zu einer gehörigen Portion zusätzlicher Aufmerksamkeit.
- Werben Sie bei Mitgliedern und solchen, die es werden sollten, für die Qualität Ihres Angebotes.
- Gewinnen Sie den "Stern des Sports" in Bronze, Silber oder Gold und das damit verbundene Preisgeld.

Jeder Verein, ob groß oder klein, kann sich mit einfachen Mitteln bewerben !

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt....



Für Menschen / Mit Menschen

Sterne des Sports - Eine Initiative des Deutschen olympischen Sportbundes und der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Sportvereine können sich bewerben, wenn sie mit sozialen Projekten, sportlichem Teamgeist oder gesellschaftlichem Einsatz Außergewöhnliches leisten.

Informationen und Ausschreibung erhalten Sie unter Telefon: 04531-5000-186

 **Volksbank Stormarn**
Für Menschen | Mit Menschen

Themen für die Bewerbung

Die „Sterne des Sports“ zeichnen Vereine aus, die sich über ihre sportlichen Angebote hinaus in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren. Entscheidend sind Kreativität, Innovation und nicht zuletzt der Erfolg der Vereinsangebote. Folgende Schwerpunktthemen stehen für das soziale Engagement zur Auswahl:

- **Gesundheit**
- **Integration**
- **Kinder und Jugend**
- **Familie**
- **Leistungsmotivation**
- **Senioren**
- **Gleichstellung**
- **Klima- und Umweltschutz**
- **Ehrenamtsförderung**
- **Vereinsmanagement**

Mehr Informationen erhalten Sie unter
<http://www.sterne-des-sports.de/de/sterne-des-sports/die-auszeichnung/soziale-schwerpunkte/>

Bisherige Gewinner des Stern des Sports in Bronze Kreis Stormarn

- 2004: Spiel- und Sportverein Barkhorst von 1958 e.V.
- 2005: Jugend und Sport Fischbek e.V.
- 2006: VfL Bad Oldesloe von 1862 e.V.
- 2007: TSG-Bergedorf von 1860 e.V. (Integrationsabteilung)
- 2008: Spiel- und Sportverein Barkhorst von 1958 e.V.
- 2009: TSV Reinbek von 1892 e.V.
- 2010: Volleyball Club Bad Oldesloe e.V.
- 2011: TSV Reinbek von 1892 e.V.
- 2012: Hoisbütteler Sportverein von 1955 e.V.

Hitliste der Vereine

Rang	Vereinsname		2013	Abw. In %	Absolut
1	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	4.107	4.038	-1,68	-69
2	Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.	3.745	3.709	-0,96	-36
3	TSV Bargteheide von 1868 e.V.	3.584	3.595	0,31	11
4	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	2.876	2.896	0,7	20
5	Turn- und Sportverein Glinde von 1930 e.V.	2.784	2.770	-0,5	-14
6	Sportverein Preussen Reinfeld von 1909 e. V.	2.002	2.032	1,5	30
7	Sportverein Großhansdorf e.V.	1.768	1.661	-6,05	-107
8	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1.581	1.602	1,33	21
9	Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e.V.	1.743	1.589	-8,84	-154
10	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg e.V	1.555	1.518	-2,38	-37
11	Fußball-Club "Voran" e. V. von 1949 Ohe	1.232	1.316	6,82	84
12	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1.220	1.254	2,79	34
13	Hoisdorf Sportverein von 1955 e.V.	1.185	1.233	4,05	48
14	Golf Club Großensee e.V.	1.032	987	-4,36	-45
15	Golf Club Jersbek e.V.	988	934	-5,47	-54
16	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	973	932	-4,21	-41
17	Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.	838	861	2,74	23
18	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	866	851	-1,73	-15
19	Turn- und Sportverein Zarpfen e.V.	840	785	-6,55	-55
20	Wilstedter Sportverein Tangstedt von 1958 e.V.	817	756	-7,47	-61
21	Bargfelder Sportverein e. V.	788	756	-4,06	-32
22	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	722	745	3,19	23
23	Sportverein Siek von 1948 e.V.	703	682	-2,99	-21
24	TSV Gut-Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e.V.	657	622	-5,33	-35
25	Delingsdorfer Sportverein von 1974 e.V.	621	586	-5,64	-35
26	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	553	566	2,35	13
27	Oldesloer Anglerverein von 1935 e.V.	545	540	-0,92	-5
28	Pferdesport Grandersheide e.V.	532	539	1,32	7
29	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	582	530	-8,93	-52
30	SV Hamberge e.V.	517	523	1,16	6
31	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	476	502	5,46	26
32	THC Blau-Weiß e.V. Bad Oldesloe	477	493	3,35	16
33	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	471	477	1,27	6
34	V.f.L. Rethwisch e.V.	489	467	-4,5	-22
35	DLRG Bargteheide e.V.	223	460	106,28	237
36	Turn- und Sportverein Mollhagen von 1927 e.V	479	452	-5,64	-27
37	Spiel- und Sport-Verein Großensee e.V. von 1952	491	438	-10,79	-53
38	Spiel- und Sportverein Pölitz von 1927 e.V.	468	438	-6,41	-30
39	Golfclub Reinfeld e. V.	422	437	3,55	15
40	Brunsbeker Sportverein e.V.	453	415	-8,39	-38
41	Turn- und Sportverein Grabau	423	408	-3,55	-15
42	Witzhaver Sportverein 1977 e.V.	413	388	-6,05	-25
43	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufgemeinschaft Trave e. V.	356	341	-4,21	-15

Hitliste der Vereine

Rang	Vereinsname	2012	2013	Abw. In %	Absolut
44	Bargteheider Tennisclub von 1965 e.V.	321	338	5,3	17
45	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	332	327	-1,51	-5
46	Sportverein Meddewade	325	321	-1,23	-4
47	Turn- und Sportverein Badendorf e.V.	300	314	4,67	14
48	Tennisverein Rot-Weiss Havighorst e. V.	325	303	-6,77	-22
49	Reit- und Fahrverein Hoisbüttel e.V.	294	302	2,72	8
50	Verein für Rasensport Todendorf von 1931 e.V.	304	295	-2,96	-9
51	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	298	295	-1,01	-3
52	Spiel- und Sportverein von 1958 e.V Barkhorst	293	291	-0,68	-2
53	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	277	286	3,25	9
54	Willinghusener Sportclub von 1958 e.V.	320	283	-11,56	-37
55	Tennisclub Barsbüttel e.V.	262	282	7,63	20
56	Schützenverein Bargteheide und Umgebung von 1908 e.V.	277	266	-3,97	-11
57	Tralauer Sportverein e.V.	262	257	-1,91	-5
58	Tennisclub Siek e.V.	245	250	2,04	5
59	Judo-Club Ahrensburg e.V.	234	244	4,27	10
60	Bootsverein Obertrave e.V.	234	243	3,85	9
61	Radsportverein Ahrensburg/Tunis e.V.	219	242	10,5	23
62	Reit- und Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	240	228	-5	-12
63	Spiel- und Sportverein Jersbek von 1913 e.V.	215	220	2,33	5
64	Sportanglerverein Tritttau e.V. von 1968	220	208	-5,45	-12
65	Tennisclub Großhansdorf von 1977 e.V.	224	206	-8,04	-18
66	Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V.	211	204	-3,32	-7
67	Schützenverein Klein Wesenberg und Umgegend von 1919 e.V.	187	203	8,56	16
68	FSG Südstormarn	199	197	-1,01	-2
69	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	172	189	9,88	17
70	Schützenverein Barsbüttel von 1975 e.V.	170	185	8,82	15
71	Rümpeler Sportverein von 1930 e.V.	196	183	-6,63	-13
72	Tennisclub Brunsbek e.V	187	181	-3,21	-6
73	Ahrensburger Schützengilde e.V. von 1955	184	179	-2,72	-5
74	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	176	178	1,14	2
75	Reiterverein Tangstedt	185	177	-4,32	-8
76	Surf- und Skiclub Stormarn	173	177	2,31	4
77	Schützenverein von Tritttau und Umgegend e. V.	172	171	-0,58	-1
78	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	172	162	-5,81	-10
79	Bürgerschützengilde von 1627 Bad Oldesloe e.V.	165	160	-3,03	-5
80	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	118	157	33,05	39
81	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	153	155	1,31	2
82	Tennisclub Blau-Gelb e. V. Hoisdorf	143	155	8,39	12
83	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	153	153	0	0
84	Tennis-Club Reinfeld e.V.	155	149	-3,87	-6
85	Stellauer Sportclub von 1953 e.V.	151	148	-1,99	-3
86	Tennisclub Großensee e.V.	141	147	4,26	6

Hitliste der Vereine

Rang	Vereinsname	2012	2013	Abw. In %	Absolut
87	Tennis-Club Tangstedt e.V.	145	145	0	0
88	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	136	142	4,41	6
89	Tennisclub Oststeinbek e.V.	135	140	3,7	5
90	Reit- und Fahrverein Hamberge e. V.	153	139	-9,15	-14
91	Frauen Fußball Club Oldesloe 2000 e.V.	139	139	0	0
92	Schützenverein Sprenge und Umgebung von 1900 e.V.	136	139	2,21	3
93	Reit- und Fahrverein Bargtheide e.V.	119	138	15,97	19
94	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	137	137	0	0
95	Reiterverein Badendorf e.V.	132	135	2,27	3
96	Sportverein Westerau e.V.	127	126	-0,79	-1
97	Reiterverein Oststeinbek-Havighorst e.V.	123	125	1,63	2
98	SV Rehhorst von 1949 e.V.	123	121	-1,63	-2
99	RuF Sieker Berg - Großensee e.V.	110	118	7,27	8
100	VersehrtenSPORTgemeinschaft Ahrensburg von 1964 e.V.	113	116	2,65	3
101	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	113	113	0	0
102	Reit- und Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	107	107	0	0
103	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	105	107	1,9	2
104	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	100	107	7	7
105	Grün-Weiss Neritz e.V.	101	105	3,96	4
106	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	102	101	-0,98	-1
107	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	100	97	-3	-3
108	S. V. Türkspor Bad Oldesloe e. V.	94	94	0	0
109	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	90	94	4,44	4
110	Sportverein Wakayama e.V.	93	93	0	0
111	Trittauener Tennis-Club e.V.	93	92	-1,08	-1
112	Kampfkunstschule Mushin e. V.	80	91	13,75	11
113	Reinfelder Rudergemeinschaft von 1963 e.V.	79	91	15,19	12
114	Reitverein Stellau e. V.	88	90	2,27	2
115	Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V.	87	89	2,3	2
116	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	79	87	10,13	8
117	Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Bezirksverband Stormarn und Umgebung e. V.	82	80	-2,44	-2
118	Schützenverein Redderschmiede von 1966	87	77	-11,49	-10
119	Schützenverein Reinfeld und Umgebung von 1954	81	77	-4,94	-4
120	Verein Stormarner Kegler e.V.	77	75	-2,6	-2
121	Schützenverein von Elmenhorst und Umgebung von 1962 e.V.	77	75	-2,6	-2
122	Schützenverein Brunsbek und Umgebung e.V.	68	75	10,29	7
123	Reit- und Fahrverein Trittau u. U. von 1922 e.V.	81	71	-12,35	-10
124	Grönwohlder Tennisclub von 1982 e.V.	78	65	-16,67	-13
125	Tauchclub Knurrhähne Barsbüttel e.V.	53	64	20,75	11
126	Fechtclub Ahrensburg e.V.	47	60	27,66	13
127	Reitgemeinschaft am Hainholz e.V.	55	57	3,64	2

Hitliste der Vereine

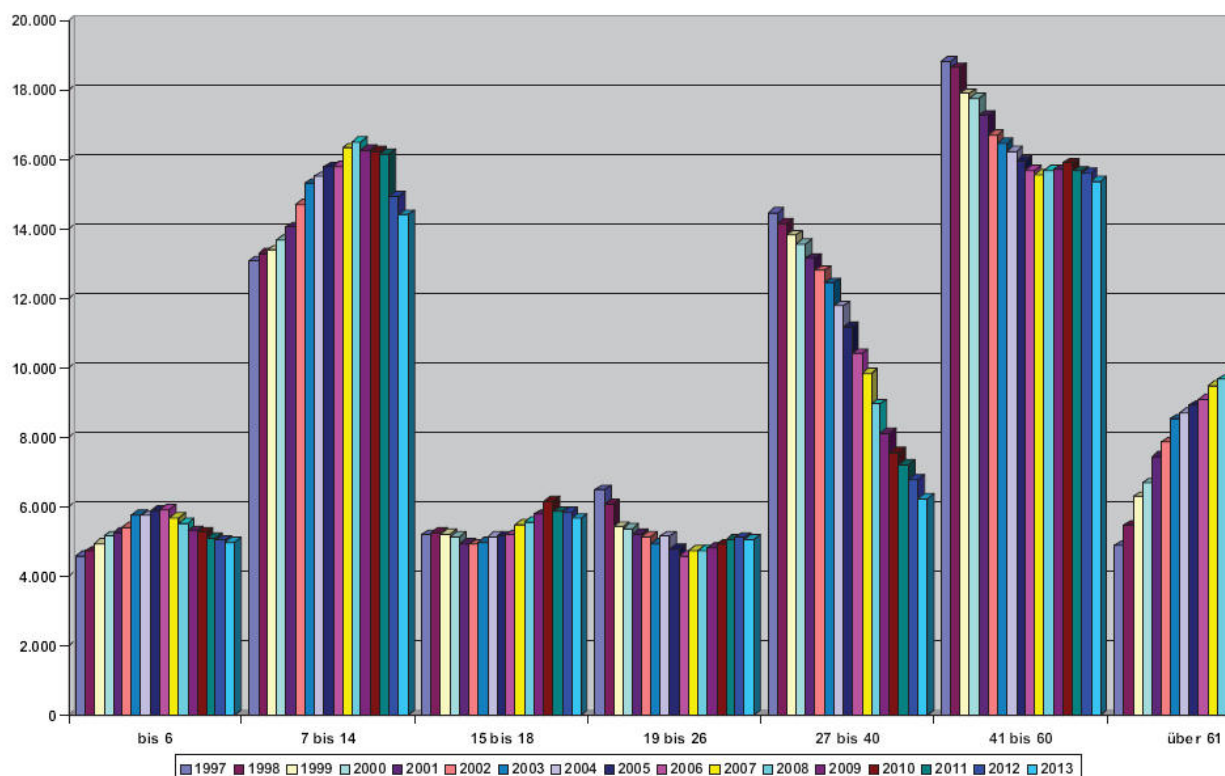
Rang	Vereinsname	2012	2013	Abw. In %	Absolut
128	Fußball Sport Verein Kickers Ahrensburg 05	55	55	0	0
129	Fechtclub Lütjensee	58	51	-12,07	-7
130	Reitstall Studt Ahrensfelde e.V.	56	49	-12,5	-7
131	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	56	47	-16,07	-9
132	Audax Club Schleswig-Holstein von 2000 e. V.	49	46	-6,12	-3
133	Bad Oldesloer Bogensport e. V.	44	46	4,55	2
134	Fußball-Club Ahrensburg e.V.	41	45	9,76	4
135	Tauchclub Ahrensburg e.V.	47	44	-6,38	-3
136	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	44	44	0	0
137	Schachverein am Gymnasium Bargtheide	42	39	-7,14	-3
138	LG Glinde e.V.	45	38	-15,56	-7
139	Reit- und Fahrverein Mollhagen e.V.	38	37	-2,63	-1
140	Vorderladerclub Feilberg e.V.	37	37	0	0
141	Die Reitschule Stormarn e. V.	29	37	27,59	8
142	Reit- und Fahrverein Lasbek e.V.	48	36	-25	-12
143	SC Fudji Ahrensburg e.V.	35	36	2,86	1
144	Tennisverein Schleushörn Lütjensee e.V.	32	36	12,5	4
145	Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein	35	34	-2,86	-1
146	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	33	33	0	0
147	Reitverein Havighorst e.V.	36	30	-16,67	-6
148	Postsportverein Oldesloe e.V.	33	30	-9,09	-3
149	Bargtheider Squash Club 88 e.V.	34	27	-20,59	-7
150	Tauchteam Reinbek - Barsbüttel e.V.	29	26	-10,34	-3
151	Reiterverein Klein Boden e.V.	27	26	-3,7	-1
152	Schachclub Barsbüttel e. V.	29	25	-13,79	-4
153	Reit- und Fahrverein Kneeden und Umgebung e.V.	24	25	4,17	1
154	Reitverein Floggensee e.V.	22	23	4,55	1
155	Freizeitsportverein Regenbogen Reinbek	15	23	53,33	8
156	Tennis-Club Havighorst e.V.	23	22	-4,35	-1
157	Wulfsdorfer Schützengilde u. U. von 1986 e. V.	21	22	4,76	1
158	Schachklub Turm Reinfeld	20	21	5	1
159	Reit- und Fahrverein Brunsbek e.V.	18	21	16,67	3
160	Reinfelder Surfgemeinschaft e.V.	21	20	-4,76	-1
161	Pferdesportverein Travenbrück und Umgebung e.V.	17	20	17,65	3
162	Pett Man Sülm Radwanderverein Bad Oldesloe e.V.	17	17	0	0
163	Miniaturgolfclub Bad Oldesloe e.V.	18	16	-11,11	-2
164	Reitverein St. Georg e.V. Lübeck Moorgarten	17	16	-5,88	-1
165	Oldesloer Schießsportgemeinschaft e.V.	16	16	0	0
166	Tanzclub Bad Oldesloe e.V.	22	14	-36,36	-8
167	Schachgesellschaft Glinde e. V.	13	11	-15,38	-2
168	Schützenverein Tangstedt von 1986 e.V.	11	10	-9,09	-1
169	VoltigierTeam Tangstedt e. V.	64	5	-92,19	-59
170	Schachfreunde Tangstedt von 1982 e.V.	8	5	-37,5	-3
171	DLRG Ahrensburg	445			

Hitliste der Vereine

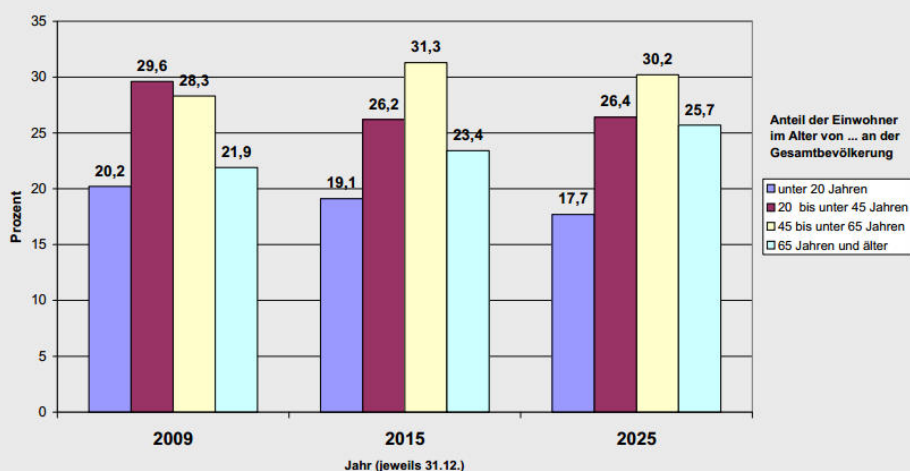
Rang	Vereinsname	2012	2013	Abw. In %	Absolut
172	DLRG Reinfeld e.V.	265			
173	DLRG Stormarn e.V.	156			
174	Sportgemeinschaft für Körperbehinderte e.V.	149			
175	Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe e.V.	96			
176	Reitgemeinschaft am Billetal	26			
177	Reitgemeinschaft am Billetal	26			
178	LTAf e. V.	4			
		63.852	62.190	-2,60%	-1662

Mitglieder-Entwicklung von 1997 bis 2013 für den Kreis Stormarn

Gesamt



Veränderung der Altersstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner im Kreis Stormarn bis 2025

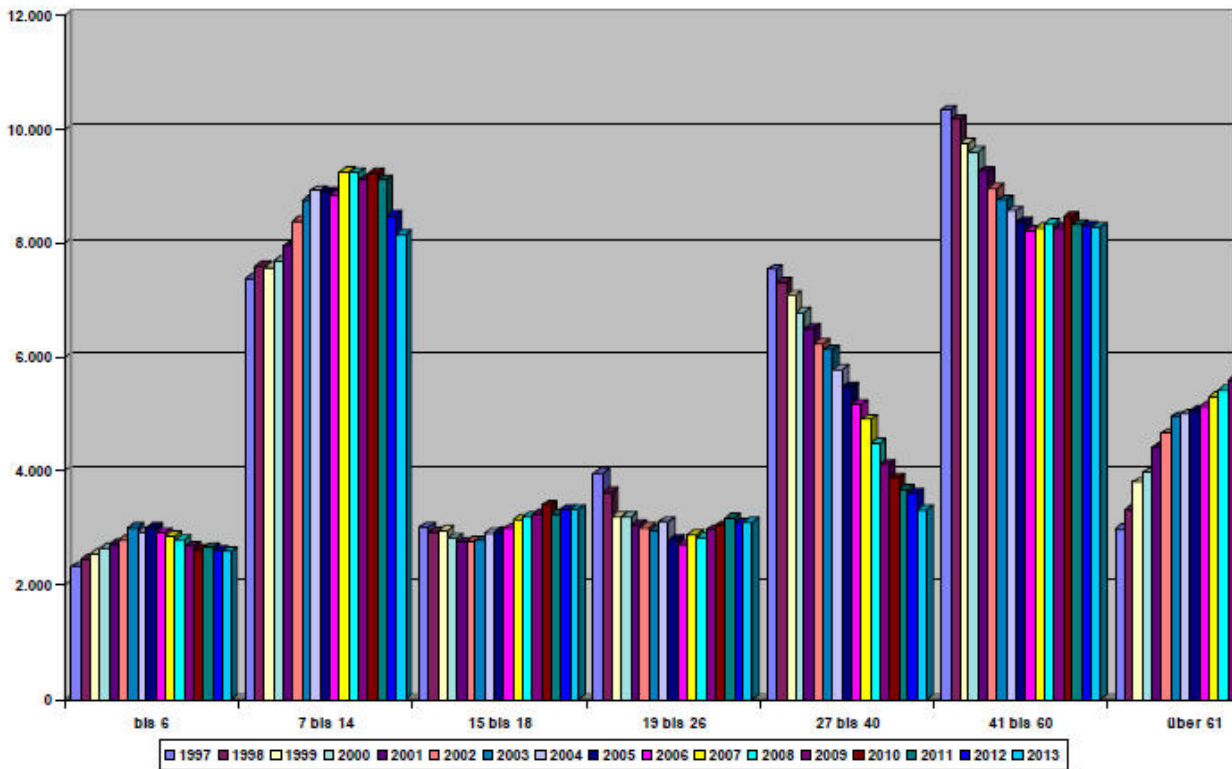


Datenquelle: Statistikamt Nord, Bevölkerungsvorausberechnung 2010 bis 2025 für die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein

Statistik

Mitglieder-Entwicklung von 1997 bis 2013 für den Kreis Stormarn

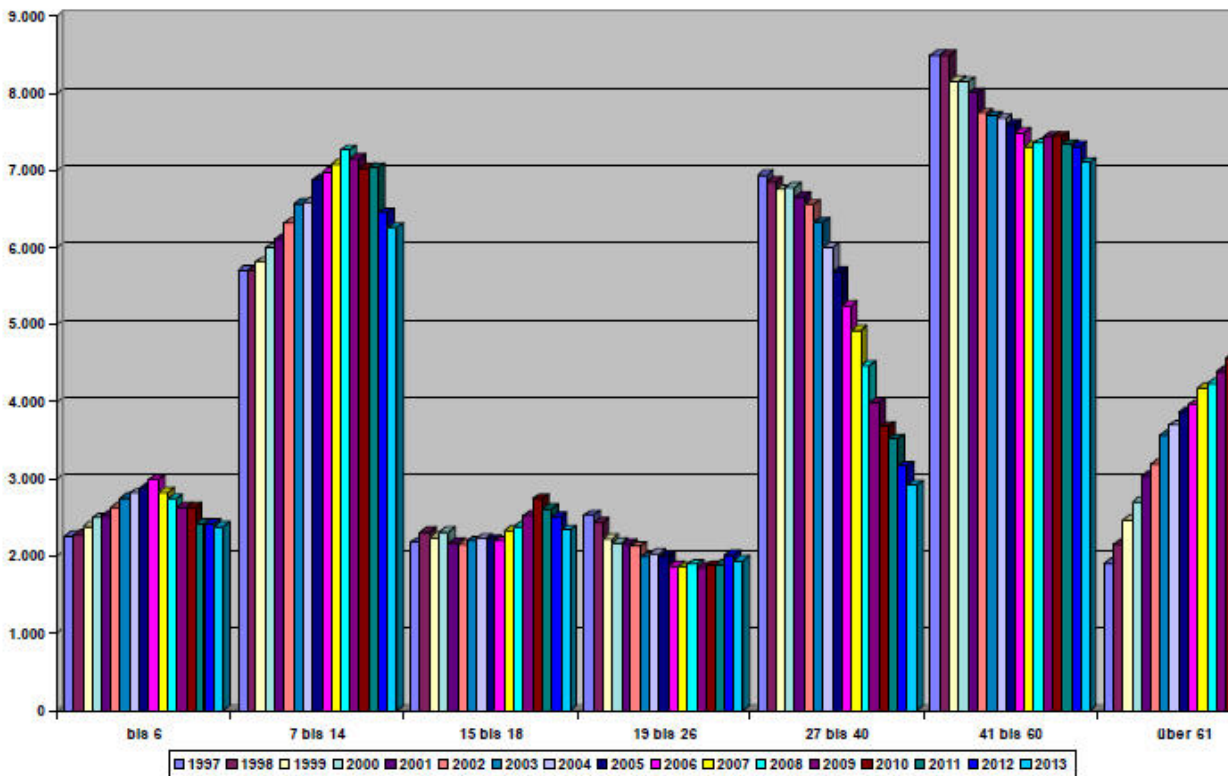
männlich



(c) VISA3-Multi-Statistik

Erstellt am 21.03.2013

weiblich



Hitliste der Fachverbände

Hitliste der Fachverbände (Kreisweise) mit Vorjahresvergleich für das Jahr 2013

15		Stormarn			
Rang	Fachverband	2012	2013	Abweichung	Absolut
1.	Turnen	15.782	15.248	-3,38 %	-534,00
2.	Fußball	11.815	10.942	-7,39 %	-873,00
3.	Tennis	6.462	6.556	1,45 %	94,00
4.	Pferdesport	3.642	3.453	-5,19 %	-189,00
5.	Golf	2.442	2.358	-3,44 %	-84,00
6.	Schützen	2.043	2.022	-1,03 %	-21,00
7.	Leichtathletik	2.096	1.971	-5,96 %	-125,00
8.	Schwimmen	1.816	1.955	7,65 %	139,00
9.	Tischtennis	1.882	1.926	2,34 %	44,00
10.	Handball	1.892	1.850	-2,22 %	-42,00
11.	Tanzen	1.376	1.336	-2,91 %	-40,00
12.	Volleyball	1.313	1.194	-9,06 %	-119,00
13.	Judo	1.024	1.087	6,15 %	63,00
14.	Sportfischen	973	956	-1,75 %	-17,00
15.	Reha und Behindertensport	811	695	-14,30 %	-116,00
16.	Basketball	715	653	-8,67 %	-62,00
17.	Karate	547	581	6,22 %	34,00
18.	Badminton	538	507	-5,76 %	-31,00
19.	Hockey	434	440	1,38 %	6,00
20.	Ju-Jutsu	382	394	3,14 %	12,00
21.	Triathlon	293	307	4,78 %	14,00
22.	Kanu	290	299	3,10 %	9,00
23.	Tauchen	229	241	5,24 %	12,00
24.	Schach	217	216	-0,46 %	-1,00
25.	Kegeln	191	194	1,57 %	3,00
26.	Skilauf	203	182	-10,34 %	-21,00
27.	Radsport-Verband BDR	175	153	-12,57 %	-22,00
28.	Fechten	145	147	1,38 %	2,00
29.	Rollsport	114	142	24,56 %	28,00
30.	Segeln	121	104	-14,05 %	-17,00
31.	Baseball	82	90	9,76 %	8,00
32.	Rudern	63	71	12,70 %	8,00
33.	Motorsport SH	44	44	0,00 %	0,00
34.	Taekwondo	56	41	-26,79 %	-15,00
35.	Squash	34	27	-20,59 %	-7,00
36.	American Football		25	%	
37.	Boxen	11	21	90,91 %	10,00
38.	Minigolf	18	16	-11,11 %	-2,00
39.	Radsport-Solidarität		15	%	
40.	Kendo		0	%	
Gesamt-Summen :		60.271	58.459	-3,01 %	-1.812,00
Zur Information :					
	Sonstiges	7.212	6.490	-10,01 %	-722,00

Judo: Miriam ist Deutsche Vizemeisterin der U21!!



Miriam Butgereit (TSV Glinde) meldet sich nach ihrer 8-monatigen Verletzungspause nach zwei Schulteroperationen auch national eindrucksvoll zurück und wird in Frankfurt/Oder Deutsche

Vizemeisterin der U21 -70kg!

Ihre ersten drei Kämpfe konnte Miriam alle am Boden vorzeitig gewinnen und auch im Halbfinale ließ sie ihrer Gegnerin aus Thüringen keine wirkliche Chance. Miriam brachte ihre Gegnerin 2x zu Fall, bekam aber leider nicht die verdiente Wertung. Dafür wurde ihre Gegnerin im Laufe des Kampfes 3x bestraft, wofür es nach den neuen Regeln zwar keine Wertung mehr gibt, aber dennoch der deutliche Vorteil für Miriam am Ende auf der Tafel. Damit war der Finaleinzug gesichert und Miriam ging gut eingestellt in den Kampf. Wie es aber im Judo manchmal ist, ein kleiner Fehler kann den Kampf entscheiden, so war es dieses Mal auch, leider zu Ungunsten von Miriam. Aber ein toller Vizetitel und ein sehr guter Auftakt in das verletzungsfreie Wettkampfsjahr 2013!!

Ministerpräsident Albig empfing erfolgreiche Special Olympics Athleten

Sieben Athleten mit geistiger Behinderung aus Schleswig-Holstein, die erfolgreich an den Special Olympics World Winter Games im südkoreanischen PyeongChang teilgenommen hatten, wurden in Kiel von Ministerpräsident Torsten Albig empfangen. Gemeinsam mit Vertretern des Landessportverbandes hatte er die Floorhockey-Spieler vom Hoisbütteler SV zu einem Empfang in das Haus B der Landesregierung eingeladen und ließ sich von ihren Eindrücken und Erlebnissen berichten.

„Es freut mich sehr, dass sieben Sportler aus Schleswig Holstein bei den Internationalen Winterspielen der Special Olympics in Südkorea mit dabei waren“, sagte



Ministerpräsident Albig. Er gratulierte den Sportlern zum Gewinn der Bronzemedaille im Floorhockey: „Sie haben Deutschland und Schleswig-Holstein würdig und sehr erfolgreich vertreten. Wir sind sehr stolz auf Sie!“

Joachim Lehmann, 1. Vorsitzender von Special Olympics Schleswig-Holstein, bedankte sich beim Ministerpräsidenten für den herzlichen Empfang. „Es freut uns sehr, dass Ministerpräsident Torsten Albig am heutigen Tage seine Wertschätzung für Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung zum Ausdruck gebracht hat. Gemeinsam mit dem Land und dem organisierten Sport werden wir daran arbeiten, dass die Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung am Sport weiter steigt. Unsere bei den Weltspielen erfolgreichen Sportler sind dabei Vorbilder und zeigen, dass Inklusion gelingen kann“.

An den Special Olympics World Winter Games vom 29. Januar bis 5. Februar 2013 nahmen 71 Athletinnen und Athleten von Special Olympics Deutschland (SOD) teil. Insgesamt gingen bei den Weltwinterspielen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung 2.300 Sportlerinnen und Sportlern aus 111 Ländern an den Start.

VfL Oldesloe sucht Übungsleiter(in)

Der VfL Oldesloe sucht ab sofort Kursleiter / Kursleiterin für Kurse im Seniorenbereich für 50+ bzw. 60+. Themenschwerpunkte sind:

- Koordination und Kraft,
- Yoga u. Pilates,
- Rückengymnastik,
- Entspannung und weitere.

Für Interessierte, die noch keine Ausbildung für eine Kursleitung haben, bieten wir kostenlose Kursteilnahmen in unseren Bildungswerken Trappenkamp und Bad Malente an.

Weitere Auskünfte gibt gerne:

Klaus-Dieter.Klautke@vfl-oldesloe.de

Der Hoisbütteler Sportverein sucht

eine/einen Übungsleiter(in) mit Übungsleiter C-Lizenz im Bereich Geräteturnen für die Kinder-Geräteturngruppe mittwochs von 15- 7 Uhr in der Sporthalle am Teichweg in 22949 Ammersbek.

Die Kinder haben eine Altersspanne von 6 bis 10 Jahren auf verschiedenen Leistungsniveaus und möchten spielerisch lernen und gefordert werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Hoisbütteler Sportverein

Geschäftsstelle

Tel. 605 03 01 Fax. 605 50 701

verein@hoisbuetteler-sportverein.de

WSV Tangstedt sucht Übungsleiter/innen

Der WSV Tangstedt sucht eine bzw. mehrere Übungsleiterin/innen für Damen-Gymnastik. Unsere langjährige Übungsleiterin wird leider nach den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wir suchen:

- montags von 18.00 bis 19.00 Uhr für eine lange bestehende Damengruppe Ü 65 eine neue Trainerin in Tangstedt-Rade,
- montags von 20.00 bis 21.00 Uhr für eine gemischte Damen/Herren-Gruppe mittleren Alters im WSV-Clubhaus in Tangstedt-Wilstedt,
- mittwochs für eine Damen-Gruppe Ü 60 in der Tangstedter Schul-Aula.

Wir würden uns freuen, wenn sich aus den Nachbarorten Übungsleiter/innen für unsere Gruppen finden würden.

Bitte setzen Sie sich mit der WSV-Geschäftsstelle unter geschaeftsstelle@wsv-tangstedt.de in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie."

Tanzen - Landesmeisterehrung 2012

Wieder einmal ein erfolgreiches Jahr 2012 für die Tanzsportabteilung des TSV Glinde. Am 10.02.2013 fanden auf dem 29. Verbandstag des Kreistanzsportverbandes Stormarn e.V. (KTAV) die Ehrungen für besondere Leistungen statt. Insgesamt drei Paare der TSA des TSV Glinde haben in 2012 erfolgreich an den Meisterschaften teilgenommen und in den verschiedenen Klassen Landesmeister- oder Vize-Landesmeister-Titel erringen können. Damit konnten die Paare der TSA einmal mehr unter Beweis stellen, dass die intensive und engagierte Vorbereitung auf die Meisterschaften sich für alle Beteiligten gelohnt hat. Folgende Paare wurden geehrt: Norman Ritter mit seiner Tanzpartnerin Desislava Nikolova (Latein Hauptgruppe II A), Nils Stempelmann und Vanessa Weit (Junioren B Latein) sowie aus dem Standardbereich Sergey Bytrov mit seiner Partnerin Natalia Jakob (Standard Senioren II A).



Gabriele Pegelow

Auf und davon® - TSV Glinde von 1930 e.V.

Ferienfahrten 2013



Sommer

9 Tage ins Jugenddorf nach St.Peter-Ording und

9 Tage mit der Familienfreizeit nach St.Peter-Ording

15 Tage Piratennest Sylt (Nordsee)

8 Tage Piratennest Sylt (Nordsee)

Herbst

8 Tage Sportcamp Schönhagen / Ostsee

7 Tage Reiterferien Ponyhof Naeve

alle Ausschreibungen und Anmeldungen unter www.tsv-glinde.de

Gemeinsam gegen Kinderarmut:

Sky Stiftung und Warner unterstützen Kinderhilfsfonds der Sportjugend Schleswig-Holstein

Am 20. Dez. I.J. konnte beim **TSV Glinde** ein Scheck an den Kinderhilfsfonds der Sportjugend Schleswig-Holstein, unterstützt von Sky Stiftung und Warner Bros., übergeben werden.

Mit einer Charity-Aktion an den ersten beiden Adventssonntagen konnte die stattliche Summe von **7.000€** gesammelt werden: Über Sky Select, das Pay-per-View-Angebot von Sky, war das Familienabenteuer „Die Reise zur geheimnisvollen Insel“ für einen Preis von 4 EUR pro Abruf buchbar.



Der **TSV Glinde** engagiert sich seit vielen Jahren in herausragender Weise für die Integration sozial benachteiligter Kinder

und nutzt dafür auch die Unterstützungsmöglichkeiten des Kinderhilfsfonds, um sozial benachteiligten Kindern die Teilnahme am Sport zu ermöglichen.

SEPA – Jetzt handeln!

Der europäische Gesetzgeber hat zu Beginn dieses Jahres die Ablösung der bisherigen nationalen Zahlverfahren durch die neuen **SEPA** (Single Euro Payment Area) Verfahren beschlossen. Überweisungen und Lastschriften können dann nur noch in den neuen SEPA-Formaten mit **IBAN** (internationale Kontonummer) und **BIC** (internationale Bankleitzahl) verarbeitet werden.

Die umfangreichsten Änderungen betreffen den Einzug von Forderungen mittels Lastschrift. Schon heute sollten Sie wichtige Schritte unternehmen, um sich auf SEPA vorzubereiten, wie

- Ausstellen einer Gläubiger-ID durch die Bundesbank
- Überprüfung Ihrer Software auf SEPA-Fähigkeit
- Vereinbarung für das SEPA-Lastschriftverfahren mit Ihrer Bank
- ...

Detaillierte Informationen und Checklisten für die Umstellung Ihres Zahlungsverkehrs bis spätestens Ende Januar 2014 erhalten Sie unter www.sparkasse-holstein.de/sepa, ebenso eine Rufnummer für Fragen rund um SEPA.

Der **KSV Stormarn** hat dazu alle Sportvereine zu einer 2. Informationsveranstaltung am **11. April** in das Stadthaus nach Bargteheide eingeladen.

GEMA tritt zum 01.4.2013 in Kraft

Die GEMA hatte kürzlich mit DEHOGA und den Deutschen Musikveranstaltern eine Übergangslösung vereinbart. Danach bleiben die alten Tarife mit einem Aufschlag von 5 % bis zum 01.01.2014 gültig. Auf Basis des im Juni 2013 zu erwartenden Schiedsspruches des Deutschen Patent- und Markenamtes DPMA, als Aufsichtsbehörde der GEMA, wollen die Parteien die neuen Tarife für 2014 verhandeln.

Die Schützenverbände in NRW haben sich nun mit dem Vorschlag der GEMA befasst, die Einführung der neuen Tarife ebenfalls auf den 01.01.2014 zu verschieben und der von GEMA und Musikveranstaltern ausgehandelten Übergangsregelung beizutreten. Die Vertreter der Schützenverbände waren jedoch einhellig der Meinung, dass sie den mit der GEMA am 11.09.2012 abgeschlossenen und zum 01.04.2013 in Kraft tretenden Gesamtvertrag als bindend ansehen und keine Änderung wünschten. Diese Entscheidung erfolgt vor dem Hintergrund, dass man der Ansicht ist, dass der neue Tarif und der damit verbundene Regelungen im neuen



Gesamtvertrag zu einer größeren Tarif-Gerechtigkeit führen.

Das Deutsche Patent- und Markenamt erklärte sich nun mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Damit werden der vereinbarte neue Tarif und die Regelungen des Gesamtvertrages zum 01.04.2013 auch für die Mitgliedsvereine des Deutschen Schützenbundes wirksam.

Die Details zum Tarif befinden sich auf der Homepage unter

<http://www.dsb.de/infothek/recht/rechtliche-infos/>

Günstige Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

KfW: Finanzierung der energetischen Sanierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur - Diese Kreditlinie der Förderbank des Bundes und der Länder könnte sehr interessant sein für Vereine und Verbände im Sport.

Wir dürfen darüber informieren, dass die KfW mit Wirkung ab 1. April 2011 ein neues bzw. überarbeitetes Förderprogramm auflegt. Antragsberechtigt sind alle gemeinnützigen Organisationen. Finanziert werden energetische Maßnahmen an allen Gebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur (Nichtwohngebäuden), die bis zum 1.1.95 fertig gestellt worden sind. Eine Kombination mit anderen Fördermitteln ist grundsätzlich zulässig.

Weitere Informationen zum Programm 157 bei der KfW: <http://www.kfw.de/kfw/Applications/PrintContentSbS.jsp?oid=48594>.

Diese Förderlinie könnte sehr interessant sein für Vereine und Verbände im Sport.

Quelle: LSV SH

Mein Team macht Sportabzeichen!

Mit einem gezielten Projekt, das sich an Mannschaften und Teams seiner Vereine wendet, möchte der Landesportverband (LSV) im Sportabzeichen-Jubiläumsjahr neue Zielgruppen entdecken. Das Programm, das aus Mitteln des DOSB-Innovationsfonds gefördert wird, soll Teams bzw. Mannschaften motivieren, gemeinsam für das Sportabzeichen zu trainieren und die Prüfungen abzulegen. Nähere Informationen dazu unter

www.lsv-sh.de/sportabzeichen

LSV-BARMER GEK-Breitensportpreis 2013: Jetzt bewerben!

In Kooperation mit seinem Partner, der BARMER GEK, verleiht der Landessportverband (LSV) im Winter 2013 bereits zum 17. Mal einen Breitensportpreis an Sportvereine des Landes Schleswig-Holstein. Der LSV-BARMER GEK-Breitensportpreis 2013 steht unter dem Motto

"Unser Verein – fit für die Zukunft".

Unter dem genannten Titel sollen beispielhaft Aktionen, Programme, Projekte und Veranstaltungen von Sportvereinen hervorgehoben werden, die den Sportverein für die Herausforderungen der Zukunft ‚fit machen‘. Die Schirmherrschaft hat der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Andreas Breitner, übernommen.

Auch im organisierten Sport bedarf es konzeptioneller Überlegungen, um sich den geänderten Verhältnissen und den vielfältigen Herausforderungen der Gesellschaft anzupassen. Der moderne Verein stellt sich aktuellen Entwicklungen wie dem veränderten Körper- und Gesundheitsbewusstsein, dem demografischen Wandel, dem Verlust des Anbietermonopols oder dem veränderten Sportverständnis und positioniert sich mit Politik-, Kommunikations- oder Strategiefähigkeit vorausschauend.

Mit dem Breitensportpreis 2013 werden in diesem Jahr herausragende und innovative Konzepte der Vereine auf dem Gebiet der Zukunftsfähigkeit ausgezeichnet und die vielfältigen Aktivitäten der Vereine gewürdigt.

Infos zur Ausschreibung:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des LSV. Bewerbungen von Sportverbänden, Einzelpersonen oder Vereinsabteilungen sind nicht möglich. Die Bewerbung erfolgt mittels eines Formblattes und möglichst anschaulicher, aussagekräftiger Unterlagen, die **bis zum 31. Juli 2013** beim Landessportverband Schleswig-Holstein einzureichen sind. Bei der Gestaltung der Bewerbung sind den Antragstellern keine Grenzen gesetzt. Der LSV-BARMER GEK-Breitensportpreis 2013 "Unser Verein – fit für die Zukunft" ist mit 10.000 Euro dotiert und wird in Teilbeträgen in feierlichem Rahmen an die von einer Jury ausgewählten Vereine vergeben.

Nähere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie beim Landessportverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. 0431 – 6486-167/203; E-Mail: breitensport@lsv-sh.de.

Ein Info-Folder und das Formblatt stehen auch auf der LSV-Homepage im Bereich „Sportthemen“ und dort unter „Veranstaltungen“ zum Download bereit.
www.lsv-sh.de

Quelle: www.lsv-sh.de

Der Deutsche Bürgerpreis startet in ein neues Wettbewerbsjahr!

Eine moderne, lebendige Gesellschaft zeichnet sich durch Demokratie und Teilhabe aus. Diesem Thema widmet sich der Deutsche Bürgerpreis 2013 unter dem Motto

**„Engagiert vor Ort:
mitreden, mitmachen, mitgestalten!“.**

Gesucht werden freiwillig engagierte Personen, Projekte und Unternehmer, die die Mitmachkultur in den Kommunen stärken und so die Lebensqualität vor Ort verbessern. Wenn dies auf Sie zutrifft oder Sie Projekte dieser Art kennen, sind Sie herzlich eingeladen, sich beim Deutschen Bürgerpreis 2013 zu bewerben oder andere vorzuschlagen.

Deutschlands größter bundesweiter Ehrenamtspreis lobt Preisgelder im Wert von insgesamt rund 310.000 Euro aus. Bewerben kann sich jeder, dessen bürgerschaftliches Engagement geprägt ist von einem gemeinschaftlichen und demokratischen Prinzip. Wie es sich zum Beispiel in den vielen innovativen Kooperations- und Vernetzungsformen zeigt, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, oft gemeinsam mit den Kommunen, entwickeln und umsetzen.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2013

Direktbewerbungen sind über die Online-Formulare oder über die Bewerbungsbögen der Wettbewerbsbroschüre möglich. Bei den Kategorien U21, Alltagshelden und Engagierte Unternehmer können sich Engagierte selbst bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden. Bei der Kategorie Lebenswerk ist ein Vorschlag durch Dritte erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Projektbüro Deutscher Bürgerpreis: info@deutscher-buergerpreis.de oder telefonisch unter 030.288789031.

Erhöhung des Übungsleiterfreibetrages

Der Bundesrat hat am 1. März das Gemeinnützigkeitsentbürokratisierungsgesetz verabschiedet. Damit können die von der Bundesregierung letztes Jahr auf den Weg gebrachten Verbesserungen umgesetzt werden, insbesondere die höhere Förderung für Übungsleiter.

Es soll **rückwirkend** zum 1. Januar 2013 in Kraft treten und sieht unter anderem eine Anhebung der **Übungsleiterpauschale** um 300 Euro auf **jährlich 2.400 Euro** vor.

Die **Ehrenamts**pauschale wird von 500 auf **720 Euro pro Jahr** angehoben.

Zu den weiteren Verbesserungen gehört eine um 10.000 auf 45.000 Euro erhöhte Steuerfreigrenze für jährliche Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen. Zudem gibt es Änderungen bei Haftungsregeln für Ehrenamtliche. Wer für einen Verein oder eine Stiftung ehrenamtlich tätig ist, soll in Zukunft bei einer zweckwidrigen Verwendung von Spendengeldern nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit haften. Bisher setzte die Haftung bereits bei leichten Nachlässigkeiten ein.



„Wir begrüßen es sehr, dass das Ehrenamt auf diese Art und Weise eine ganz konkrete Form der Anerkennung erfährt“, sagte DOSB-Präsident Thomas Bach. Außerdem werde einem langjährigen Anliegen des Sports Rechnung getragen, indem die zivilrechtliche Haftung von ehrenamtlich Tätigen beschränkt wird. Darüber hinaus werde Rechtssicherheit für die auch im Sport verbreitete gemeinnützige GmbH (gGmbH) hergestellt.

Auch der für die Sportentwicklung im DOSB zuständige Vizepräsident Walter Schneeloch lobte das neue Gesetz: „Damit werden nach dem Gesetzespaket 'Hilfen für Helfer' aus dem Jahr 2007 weitere wichtige Schritte gemacht, die die Arbeit der Vereine erleichtern dürften.“ Schneeloch gab jedoch zu bedenken, dass es „trotz dieser Fortschritte auf dem Weg zu einer weiteren Entbürokratisierung noch viel zu tun gibt.“

Der DOSB ist das Dach des deutschen Sports und zählt mit seinen 8,8 Millionen Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten in 98 Mitgliedsorganisationen mit 91.000 Vereinen und 27,8 Millionen Mitgliedschaften zu den größten Trägern bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland.

Quelle: DOSB

Rezept für Bewegung

Das Rezept für Bewegung wird seit August 2010 flächendeckend in Schleswig-Holstein von den drei Partnern Landessportverband Schleswig-Holstein, der Ärztekammer Schleswig-Holstein und dem Sparkassen- und Giroverband in Schleswig-Holstein umgesetzt. Im Frühjahr 2012 konnte die Apothekenkammer als ein weiterer Kooperationspartner für das Projekt Rezept für Bewegung gewonnen werden.



Es wurde eine online-Datenbank eingerichtet, die ständig aktualisiert wird und die es den Ärzten und Apothekern ermöglicht, auf alle qualitätsgesicherten, gesundheitsorientierten Sportangebote der Vereine im Landessportverband zurückzugreifen. Darüber hinaus hat auch jeder Sportinteressierte die Möglichkeit, in der online-Datenbank nach passenden Sport- und Bewegungsangeboten zu suchen.

Wie kommen meine gesundheitsorientierten Vereinsangebote in die online-Datenbank?

In Anbetracht des wachsenden Interesses von Seiten der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte und der Apotheken, ist es von großer Wichtigkeit, dass ein flächendeckendes und vielseitiges Spektrum an Angeboten in der Datenbank gelistet ist. Nur so können Arztpraxen und Apotheken auf die individuellen Wünsche und Interessen der Patienten und Kunden eingehen und das passende Angebot herausuchen.

Vielleicht gibt es noch das ein und andere Bewegungsangebot in Ihrem Verein, das ebenfalls in die online-Datenbank aufgenommen werden sollte. Bitte beachten Sie die Kriterien zur Aufnahme in diese Datenbank, die ausschließlich qualitätsgesicherte, hochwertige Angebote enthält. Gesundheitsorientierte Sportangebote sollten eine bestimmte Zielgruppe ansprechen, spezifische Zielsetzungen verfolgen und inhaltlich und methodisch nach diesen Zielsetzungen ausgerichtet sein. Grundlage für Präventionsangebote ist eine qualifizierte Übungsleiterin bzw. ein qualifizierter Übungsleiter mit mindestens einer gültigen bereichsspezifischen C Lizenz. Für Angebote im Bereich der Rehabilitation wird eine Reha-Lizenz benötigt.

Wenn Ihr Verein in die Datenbank mit aufgenommen werden soll, wenden Sie sich an **Monique.Lehmann@lsv-sh.de** oder Tel.: 0431/64 86-240 beim Landessportverband Schleswig-Holstein.

Quelle: LSV SH

Die Vereinshomepage als Abmahnfalle Websites und Social-Media-Profile unter der Lupe

Die Vereinshomepage ist im Vereinsleben die Abmahnfalle Nr. 1.

Straßenkartenausschnitte
Straßenplanausschnitte kommunaler Stadtpläne
Piktogramme
Skizzen
Cartoons
Markennamen
Impressum und Anbieterkennzeichnung
Bilder
Zitate
Presseartikel

Überall lauern Abmahnfallen!

In diesem Seminar erhalten Sie einen grundsätzlichen Überblick über das Urheber-, Internet- und Fotorecht. Mit vielen Beispielen aus der täglichen Vereinspraxis.

Klassische Abmahnfallen werden aufgezeigt, Strategien und Vorgehensweisen gegen unberechtigte und berechnete Abmahnungen erörtert.

Sie erhalten Antworten auf Fragen zum Thema „Haftpflichtversicherung in Abmahnfällen“ und lernen, welche Verantwortung der Webmaster übernimmt.

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Justitiare von Vereinen und Verbänden, Webmaster, Schriftführer und Pressewarte

Nutzen: Sie lernen, wie Sie eine Website rechtssicher aufbauen.

Sie erfahren, was Sie bei Social-Media-Profilen beachten müssen und erhalten Tipps, wie Sie bei etwaigen Streitfällen vorgehen sollten.

Mehrwert: Sie können vorab Fragen per mail stellen oder Probleme schildern. Diese werden selbstverständlich anonymisiert und vertraulich behandelt! Darüber hinaus erhalten Sie ein erstes Feedback zu Ihrer Website im Rahmen des Seminars.

Referent RA Malte Jörg Uffeln
Termin 24.04.2013, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort Siek
Kosten 49,00 € zzgl. MwSt. pro Person. Darin enthalten sind Seminarunterlagen und Verpflegung.
Anmeldung Vereins- und Verbands-Service
Rolf Höfling, Frankfurt

Kompetenzseminar Trainingslehre (12 LE)

Dieses „Kompetenzseminar“ möchte Übungsleiter/innen und Trainern konkretes „Handwerkszeug“ für den Alltag in die Hand geben, damit das Training kompetent und sachgerecht gestaltet werden kann. Dabei arbeiten wir an zentralen Schnittstellen des Trainings. Jeder Teilnehmer erhält ein handlungsorientiertes Arbeitspapier (Nachschlagwerk).

Inhalte:

Was ist Training?
Trainingsmethoden
Aufbau des Trainings
Kondition
Konditionstraining
Formen, Bedeutung und Umfang der funktionellen Gymnastik
Besonderheiten des Kinder- und Jugendtrainings
Übungsauswahl für das Konditions- und Koordinationstraining
Training im Winter
Hauptfehler im Trainingsprozess
Verbindung Theorie-Praxis mit Videoanalyse
Freudvoller Beginn - freudvoller Abschluss des Trainings
Praxisanteil in der Halle/Soll-Ist-Kontrolle mit Video.

Referent Matthias Thiel
Termin 10.8.2013, 9-18 Uhr
Ort Bad Oldesloe, KSV Stormarn
Gebühr a) 80 Euro b) 160 Euro

Anmeldung www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung
LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente, Tel (04523) 984430 bildungswerk@lsv-sh.de

Kommunikation im Verein

Der Workshop behandelt die Grundlagen der Kommunikation. Neben den gängigsten Kommunikationstheorien kommen auch interaktive Sprach- und Kommunikationstrainings zum Einsatz bis hin zu Konfliktbewältigungsstrategien.

Wie aber organisiere ich eine „gesunde“ Kommunikation im Verein?

Der Workshop beschäftigt sich neben den oben genannten Grundlagen auch mit der Entwicklung einer gut funktionierenden, an die Organisationsentwicklung im Verein angepassten Kommunikationsstruktur.

Referent Jörg Esser
Termin 26. Oktober 2013, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort Neritz
Gebühr 35,- € (NMG 40,- €)
Anmeldungen <http://ksv-stormarn.sport-id.de/Bildung>

„Vereinsfinanzen im Griff“

Einnahmen und Ausgaben professionell managen und steuerlich korrekt buchen

Jeder, der im Sportverein Verantwortung trägt, kennt die Fallstricke der Vereinsbesteuerung. Dabei sind die ständigen Änderungen in der Gesetzgebung immer wieder neue Herausforderungen.

In diesem Praxisseminar nehmen wir das aktuelle Vereins(Steuer)Recht unter die Lupe. Ihr Referent, der Steuerberater Ulrich Goetze, erläutert Ihnen dabei nicht nur die aktuelle Gesetzeslage.

Sie erhalten auch wertvolle Tipps und Tricks für die Etablierung „gesunder Vereinsfinanzen“!

Folgende Inhalte erwarten Sie:

Aktuelle steuerrechtliche Hinweise

Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts, Mini-Job

Strukturen eines Vereins

Sparten – Gruppen – Mannschaften/ Zusammenarbeit mit Fördervereinen

Rücklagenbildung – Finanzielle Sicherheit für die Zukunft

Neu: Rücklage für die Wiederbeschaffung von Anlagevermögen

Finanzierungsquellen

Sponsoring - Werbung/ Geldspenden - Sachspenden - Aufwandsspenden - Tombola

Investitionen des Vereins

Bau einer Sporthalle mit Gastronomie

Mittelverwendungsrechnungen

Zuführung zum Vermögen/ Zeitnahe Mittelverwendung
Erforderliche Nachweise/ Investitionsumlage

Rechnungslegung

Darstellung im Jahresabschluss / Bilanzierung
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung / Darstellung der Ergebnisverwendung/E-Bilanz

Zielgruppe:

Vereinsvorstände, (ehrenamtliche) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Vereinen und Verbänden, Rechtsanwälte, Steuerberater

Nutzen: Nach dem Seminar sind Sie (wieder) auf dem aktuellen Stand in Sachen (Vereins)Steuer)Recht und wissen, wie Sie Ihre Vereinsfinanzen „im Griff behalten“.

Referent: Ulrich Goetze ist Steuerberater und Spezialist für das Vereins- und Stiftungsrecht. Er ist Dozent und Autor mehrerer Fachbücher zum Vereins-(Steuer)-Recht. Er ist Mitautor des Lose-blattwerks „Der Verein – Alles was Sie wissen müssen“.

Termin/Ort: 24.09.2013, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Siek

Kosten: 49,00 zzgl. MwSt. Darin enthalten sind Seminarunterlagen und Pausenerfrischungen.

Anmeldung ab sofort

per Fax an: **069-674906** oder per Post an

Vereins- und Verbands-Service

Rolf Höfling

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt

oder per Email an: **info@vvs-frankfurt.de**

Betreff: „Vereinsfinanzen im Griff am 24.9. in Siek“

Termine:

- 16. 04. Seniorenwanderung – Frühlingserwachen Wittmoor/Tangstedt
- 17.04. Ehrungsveranstaltung Deutsches Sportabzeichen
- 23.04. KSV Vorstandssitzung
- 24.04. Kurzseminar „Vereinshomepage als Abmahnfalle“ mit dem Verbands-und Vereinsservice Frankfurt
- 06.05. Jugendvollversammlung
- 09. 05. Barkassenfahrt HH-Hafengeburtstag **- ausgebucht-**
- 07.06. KSV Verbandstag
- 15.06. Senioren-Tagesfahrt nach Stade
- 26.06. Infoveranstaltung über die neuen Bedingungen im Sportabzeichen
- 15.08. Senioren-Tagesfahrt zur Gartenschau in Hamburg Wilhelmsburg
- 24.09. Seniorenwanderung zum Kleverhof (Tomatenhof)
- 24.09. Kurzseminar „Vereinsfinanzen im Griff“ mit dem Verbands-und Vereinsservice Frankfurt

Finanziell in Topform mit dem
Holstein-Finanzkonzept.
Made in Holstein.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse
Holstein

